

## **Dokumente zur Deutschlandpolitik**

Herausgegeben für das Bundesarchiv von Michael Hollmann.

Wissenschaftliche Leitung: Helmut Altrichter, Edgar Büttner und Bernd Faulenbach.

### **VII. Reihe/Band 2**

#### **1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1986**

Bearbeitet von Jörn Petrick in Verbindung mit Veronika Heyde-Görtz und Michael Ucharim.

Berlin/Boston: DeGruyter Oldenbourg, 2022. CVII. 1055 S.

ISBN 978-3-11-073083-8

### **Zum Inhalt**

Das von den USA initiierte Programm einer weltraumbasierten Verteidigung und der Aufstieg Michail Gorbatschows zum neuen Generalsekretär des ZK der KPdSU bestimmten die Koordinaten der Deutschlandpolitik in den Jahren 1985/86.

Auch unter veränderten internationalen Rahmenbedingungen gelang es beiden deutschen Staaten, ein bereits im Grundlagenvertrag vorgesehenes Kulturabkommen abzuschließen und Vereinbarungen auf den Gebieten des Umweltschutzes, der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie des Strahlenschutzes vorzubereiten.

Eine ernste Belastung, für die nur mühsam eine Lösung gefunden wurde, war aus Sicht der Bundesregierung die ungehinderte Einreise tausender Asylsuchender in die Bundesrepublik Deutschland und nach Berlin (West) über den DDR-Flughafen Schönefeld.

Schießbefehl und Repression im Innern der DDR setzten einer Normalisierung der Beziehungen Grenzen: Auch vermehrte Reisen führender Landes- und Bundespolitiker in die DDR, erste Städtepartnerschaften und verbesserte Reisemöglichkeiten für DDR-Bürger in Familienangelegenheiten konnten daran nichts ändern.

# Verzeichnis der Dokumente

- |   |             |   |    |
|---|-------------|---|----|
| 1 | 4. 1. 1985  | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br><br>Von Richthofen berichtet über deutschlandpolitische Einschätzungen von DDR-Vertretern auf einer wissenschaftlichen Konferenz, über die ihn der Leiter des Forschungsinstituts der Friedrich-Ebert-Stiftung Bruns in Kenntnis setzte.   | 3  |
| 2 | 7. 1. 1985  | Vorlage des Regierungsdirektors Kass an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br><br>Kass informiert über die Festnahme des Bürgermeisters von Arolsen Ernst Hubert von Michaelis auf der Fahrt nach Berlin (West) u. a. wegen Fluchthilfe im Jahr 1977.  | 5  |
| 3 | 8. 1. 1985  | Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br><br>Kohl übersendet Honecker einen Band mit Briefen des Widerstandskämpfers Willi Graf.  | 8  |
| 4 | 10. 1. 1985 | Vorlage der Verwaltungsangestellten Thunig-Nittner an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br><br>Thunig-Nittner erläutert die Entstehung und Regelung des Überziehungskredits im innerdeutschen Handel (Swing) in Verbindung mit dem Einschuss der DDR in den nichtkommerziellen Zahlungs- und Verrechnungsverkehr und schlägt eine Linie für die bevorstehenden Verhandlungen über dessen Neufestsetzung vor.  | 10 |
| 5 | 11. 1. 1985 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Rau mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br><br>Rau und Honecker sprechen über die weltpolitische Lage, die amerikanisch-sowjetischen Abrüstungsgespräche in Genf und die innerdeutschen Beziehungen. Honecker kritisiert die Diskussion zur deutschen Frage in der Bundesrepublik Deutschland und konstatiert einen „Wechsel nach rechts“ in der Deutschlandpolitik der Bundesregierung. | 14 |
| 6 | 14. 1. 1985 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis<br><br>Besprochen werden u. a. die deutschlandpolitische Strategie für 1985, die anstehenden politischen Kontakte mit der DDR sowie die Verhandlungen über die Neufestsetzung des Swing und über den Einschuss der DDR in den nichtkommerziellen Zahlungs- und Verrechnungsverkehr.   | 21 |

LXII *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |   |    |
|----|-------------|---|----|
| 7  | 14. 1. 1985 | <p>Vermerk des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski und Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Schäuble hält fest, dass er mit Schalck-Golodkowski u. a. über den Stand der innerdeutschen Beziehungen gesprochen und zukünftige Verhandlungsthemen sondiert habe. Zur Frage der Einreise von Asylsuchenden über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet sei von Schalck-Golodkowski Weiterleitung an Honecker und Prüfung zugesagt worden.</p>  | 29 |
| 8  | 14. 1. 1985 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble</p> <p>Vgl. Nr. 7.</p>  | 32 |
| 9  | 16. 1. 1985 | <p>Mitteilung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an den Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß</p> <p>Schalck-Golodkowski informiert Strauß über sein Gespräch mit Schäuble am 14. Januar 1985 (Nr. 7, Nr. 8).</p>  | 37 |
| 10 | 21. 1. 1985 | <p>Aufzeichnung des Unternehmers März über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>März hält u. a. fest, dass Schalck-Golodkowski ihn über den Stand der Gespräche mit Schäuble (Nr. 7, Nr. 8) informiert und ein gemeinsames Dreier-Gespräch mit Schäuble bei Strauß angeregt habe.</p>  | 38 |
| 11 | 21. 1. 1985 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Unternehmer März</p> <p>Vgl. Nr. 10.</p>  | 40 |
| 12 | 21. 1. 1985 | <p>Weisung des Leiters der Zentralen Koordinierungsgruppe im Ministerium für Staatssicherheit der DDR Niebling an die Leiter der Bezirksverwaltungen für Staatssicherheit</p> <p>Weisung zum Umgang mit DDR-Bürgern, die sich nach ihrer Zufluchtnahme in der Prager Botschaft 1984/85 wieder in der DDR aufhalten.</p>   | 41 |
| 13 | 22. 1. 1985 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Schäuble und Moldt führen einen Meinungsaustausch zum Stand der innerdeutschen Beziehungen. Erörtert werden u. a. die Verhandlungen über das Kulturabkommen und die Tätigkeit der Erfassungsstelle Salzgitter sowie die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet. Moldt kritisiert Äußerungen von CDU-Politikern zur Lage der Menschenrechte in der DDR.</p> | 44 |

- |    |             |   |    |
|----|-------------|---|----|
| 14 | 24. 1. 1985 | <p>Schreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß an den Bundesminister für Wirtschaft Bangemann</p> <p>Strauß äußert Kritik an öffentlichen Aussagen Bangemanns über das Zustandekommen der Milliardenkredite für die DDR.</p>   | 51 |
| 15 | 8. 2. 1985  | <p>Protokoll des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner über das deutschlandpolitische Koordinierungsgespräch</p> <p>Besprochen werden u. a. die Verbesserung des Eisenbahnverkehrs nach Berlin (West), die Einleitung weiterer Gespräche über den Umweltschutz, die Reaktionen auf die Ausweitung der Grenze der Territorialgewässer der DDR in der Ostsee von drei auf zwölf Seemeilen und die Aussagen der Bundesregierung in der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen in Genf zur Lage in der DDR. Die Teilnehmer stimmen der Aufnahme von Verhandlungen über die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn zwischen Hirschberg und Triptitz zu.</p> | 53 |
| 16 | 13. 2. 1985 | <p>Vorlage des Ministerialrats Rösch an den Bundesminister für Wirtschaft Bangemann über das Gespräch des Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft von Würzen mit dem Staatssekretär und 1. Stellvertreter des Ministers für Außenhandel der DDR, Beil</p> <p>Von Würzen und Beil sondieren in einer ersten Verhandlungsrunde Fragen zur Neufestsetzung des Swing, zur Höhe des Einschusses der DDR in den nichtkommerziellen Zahlungs- und Verrechnungsverkehr sowie zur Fortführung langfristiger Energievereinbarungen.</p>   | 60 |
| 17 | 13. 2. 1985 | <p>Protokoll über das Gespräch von Bundeskanzler a. D. Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Schmidt und Vogel sprechen u. a. über die Reise- und Ausreisemöglichkeiten für DDR-Bürger, die Besonderen Bemühungen, das Nichtzustandekommen des Besuches von Honecker in der Bundesrepublik Deutschland 1984 und das politische Spitzenpersonal im Umfeld Honeckers.</p>   | 62 |
| 18 | 14. 2. 1985 | <p>Vermerk über das Gespräch von Bundeskanzler a. D. Schmidt mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Schmidt und Honecker thematisieren neben der Situation in China, Polen, der UdSSR und den USA die Genfer Abrüstungsgespräche, den Stand der innerdeutschen Beziehungen, das Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR, die weltwirtschaftliche Situation sowie die innenpolitische Lage in der Bundesrepublik Deutschland.</p>   | 65 |
| 19 | 21. 2. 1985 | <p>Protokoll der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland über die zehnte Runde der Kulturverhandlungen</p> <p>Erörtert werden u. a. der Kulturtourismus, die Errichtung von Kulturinstituten, der Jugend- und Sportkontakt, der Austausch kriegsbedingt verlagerteter Kulturgüter und die Einbeziehung von Berlin (West) in das zukünftige Abkommen.</p>  | 70 |

LXIV *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |   |    |
|----|-------------|---|----|
| 20 | 1. 3. 1985  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen</p> <p>Schäuble und Axen sprechen u. a. über den Zusammenhang zwischen der weltpolitischen Situation und den bilateralen Beziehungen, Fragen der Staatsangehörigkeit und der Elbegrenze, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten sowie über die Verhandlungen über das Kulturabkommen und über die Neufestsetzung des Swing.</p>   | 77 |
| 21 | 1. 3. 1985  | <p>Vermerk des Oberstleutnants i. G. Bühl über das Gespräch des Ministerialdirektors im Bundeskanzleramt Teltschik mit dem Mitglied des Parteivorstands und Außenpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion der SPD Voigt</p> <p>Voigt unterrichtet Teltschik über das vierte Expertengespräch von SPD und SED über eine chemiewaffenfreie Zone in Europa, das vom 28. Februar bis zum 2. März 1985 auf Einladung der SPD in Bonn stattfand.</p>   | 87 |
| 22 | 7. 3. 1985  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis</p> <p>Besprochen werden u. a. die deutschlandpolitische Lage, Perspektive und Strategie für 1985, die weiteren Kontakte auf der politischen Ebene, die Verhandlungen und Gespräche über die Neufestsetzung des Swing sowie über die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn, der Bericht zur Lage der Nation sowie die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld. Die Teilnehmer stimmen überein, dass es ein Entgegenkommen bei der Neufestsetzung des Swing und bei der Grunderneuerung nur bei entsprechenden Verbesserungen im Umfeld geben soll.</p> | 89 |
| 23 | 7. 3. 1985  | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble</p> <p>Richthofen berichtet über ein Gespräch mit dem Bevollmächtigten des Rates der EKD am Sitz der Bundesregierung Binder, der über das Treffen Honeckers mit Landesbischof Hempel am 11. Februar 1985 und die innerkirchliche Bewertung dieser Begegnung informiert habe.</p>   | 95 |
| 24 | 11. 3. 1985 | <p>Protokoll des Persönlichen Mitarbeiters des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag, Krömke, über das Gespräch Mittags mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bangemann</p> <p>Bangemann und Mittag sprechen u. a. über die innerdeutschen Wirtschaftsbeziehungen im Rahmen der Gesamtbeziehungen, die langfristigen Energievereinbarungen und die Verhandlungen zur Neufestsetzung des Swing. Mittag kritisiert die Anwendung der COCOM-Bestimmungen, die sich negativ auf den innerdeutschen Handel auswirkten.</p>   | 97 |

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 25 | 12. 3. 1985 | <p>Protokoll des Staatssekretärs und 1. Stellvertreters des Ministers für Außenhandel der DDR, Beil, über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bangemann</p> <p>Bangemann und Honecker sprechen sich u. a. für eine Wiederaufnahme des Jugendaustausches aus. Honecker signalisiert, zügig das Kulturabkommen und die Swingvereinbarung abschließen zu wollen, und bietet Verhandlungen über eine Rahmenvereinbarung zum Umweltschutz an. Hinsichtlich der Einreise von Asylsuchenden über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet verweist er auf die Unzuständigkeit der DDR und die fehlenden Grenzkontrollen in Berlin (West).</p> | 106 |
| 26 | 12. 3. 1985 | <p>Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Kohl</p> <p>Kohl und Honecker thematisieren in ihrem Gespräch am Rande der Trauerfeierlichkeiten für Generalsekretär Tschernenko in Moskau die innerdeutschen Beziehungen und die internationale Lage. Honecker warnt vor dem SDI-Projekt der USA und erklärt erneut die Bereitschaft der DDR, Gespräche über eine Vereinbarung zum Umweltschutz aufzunehmen.</p>   | 111 |
| 27 | 14. 3. 1985 | <p>Standpunkt der Zollverwaltung der DDR</p> <p>Die Zollverwaltung erörtert den Umfang der Aus- und Einfuhr von Mark der DDR in die Bundesrepublik Deutschland und nach Berlin (West).</p>  | 115 |
| 28 | 19. 3. 1985 | <p>Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner</p> <p>Meichsner vermerkt die durch von Richthofen übermittelten Ergebnisse des Gespräches von Kohl mit Honecker am 12. März 1985 in Moskau (Nr. 26) und skizziert einen Plan zum weiteren deutschlandpolitischen Vorgehen.</p>  | 118 |
| 29 | 19. 3. 1985 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam analysiert Meldungen und Berichte in den DDR-Medien über Rückkehrwünsche zahlreicher ehemaliger DDR-Bürger, die in die Bundesrepublik Deutschland übersiedelt waren.</p>  | 123 |
| 30 | 21. 3. 1985 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Unternehmer März</p> <p>Schalck-Golodkowski hält u. a. fest, dass März ihn über ein Gespräch von Strauß mit Schäuble am Vortag informiert habe. Strauß soll bei dieser Zusammenkunft eine umfassende Unterrichtung über das Treffen Kohls mit Honecker in Moskau erhalten haben. Ein Dreier-Treffen von Strauß, Schäuble und Schalck-Golodkowski sei für April 1985 ins Auge gefasst worden.</p>  | 126 |

31	21. 3. 1985	Information des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR Es werden nachrichtendienstliche Erkenntnisse vorgelegt über innerhalb der Bundesregierung vertretene Meinungen zum Stand der innerdeutschen Beziehungen.	128
32	22. 3. 1985	Vermerk des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel über das Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck  Seidel berichtet, dass Hellbeck ein Aide-mémoire mit den Vorstellungen der Bundesregierung zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet übergeben habe.	133
32A		Anlage  Aide-mémoire der Bundesregierung an die DDR zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet.	134
33	1. 4. 1985	Schreiben des Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft von Würzen an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble über sein Gespräch mit dem Staatssekretär und 1. Stellvertreter des Ministers für Außenhandel der DDR, Beil  Von Würzen informiert über ein weiteres Verhandlungsgespräch mit Beil über die Neufestsetzung des Swing und den Einschuss der DDR in den nichtkommerziellen Zahlungs- und Verrechnungsverkehr.	135
33A	1. 4. 1985	Anlage  Vermerk Rösch (BMWi) über das Gespräch von Würzens mit Beil.	137
34	10. 4. 1985	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt  Bräutigam berichtet über die von Seidel an Hellbeck übergebene Antwort der DDR-Regierung auf das Aide-mémoire der Bundesregierung zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet (Nr. 32A).	139
35	11. 4. 1985	Schreiben des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Kohl  Honecker appelliert an Kohl, die Vorschläge Gorbatschows vom 8. April 1985 zu einem Moratorium bei der Schaffung von „kosmischen Angriffswaffen“ zu unterstützen, und übersendet einen Aufsatz des DDR-Wissenschaftlers Manfred von Ardenne über „Sternenkriege“.	141
36	12. 4. 1985	Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt  Moldt übergibt Schäuble das Schreiben Honeckers an Kohl vom 11. April 1985 (Nr. 35). Im weiteren Gespräch werden der bevorstehende Besuch Mittags in Hannover und Bonn sowie ein mögliches Treffen des Bundestagspräsidenten Jenninger mit dem Volkskammerpräsidenten Sindermann im Juni 1985 thematisiert.	143

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 37 | 12. 4. 1985 | Vorlage des Ministerialdirigenten Stabreit und des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl<br><br>Stabreit und von Richthofen analysieren das Schreiben Honeckers an Kohl vom 11. April 1985 (Nr. 35) und empfehlen die Beantwortung des Schreibens (Nr. 45).  | 145 |
| 38 | 15. 4. 1985 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis<br><br>Besprochen werden u. a. die Vorbereitung des Besuchs Mittags in Hannover und Bonn, die Verhandlungen über die Neufestsetzung des Swing, das Kulturabkommen und die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn sowie die Beteiligung der Ständigen Vertretung an den Feierlichkeiten zum 8. Mai 1985 in Berlin (Ost).   | 146 |
| 39 | 18. 4. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag<br><br>Schäuble und Mittag einigen sich hinsichtlich der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) auf ein baldiges Gespräch im MfAA. Darüber hinaus werden u. a. die Verhandlungen über ein Kulturabkommen und der innerdeutsche Reiseverkehr thematisiert. Mittag legt die Position der DDR zum Grenzverlauf auf der Elbe dar und spricht sich für eine baldige Lösung der Grenzfrage aus. | 154 |
| 40 | 18. 4. 1985 | Protokoll über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br><br>Vgl. Nr. 39.   | 161 |
| 41 | 18. 4. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch von Bundeskanzler Kohl mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag<br><br>Kohl und Mittag sprechen u. a. über die Wirtschaftsbeziehungen und den innerdeutschen Reiseverkehr. Mittag schlägt eine gemeinsame Wirtschaftskommission vor und plädiert für den baldigen Abschluss des Kulturabkommens und die Aufnahme von Verhandlungen über ein Umweltabkommen.  | 165 |
| 42 | 18. 4. 1985 | Protokoll über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag mit Bundeskanzler Kohl<br><br>Vgl. Nr. 41.  | 167 |
| 43 | 18. 4. 1985 | Bericht des Verwaltungsangestellten der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Ackermann an das Bundeskanzleramt<br><br>Ackermann berichtet über den Aufruf der „Sektion Diskothek beim Komitee für Unterhaltung“ für die Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1985.  | 171 |

LXVIII *Verzeichnis der Dokumente*

43A		Anlage Aufruf der Sektion Diskothek beim Komitee für Unterhaltung.	172
44	Mai 1985	Aufzeichnung des Mitglieds des Landesausschusses der Jungen Union Bayern Ulmann Ulmann informiert über die Reise des Landesausschusses der Jungen Union Bayern in die DDR vom 10. bis 15. April 1985.	173
45	15. 5. 1985	Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Kohl antwortet auf das Schreiben Honeckers vom 11. April 1985 (Nr. 35) und konstatiert unter Bezugnahme auf das gemeinsame Gespräch in Moskau (Nr. 26, Nr. 28) und das Treffen mit Mittag (Nr. 41, Nr. 42) eine Bewegung in den gemeinsamen Beziehungen. Er plädiert für eine Intensivierung der Kontakte zwischen West und Ost im Rahmen des KSZE-Prozesses, unterstützt die in Genf aufgenommenen amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Abrüstung und spricht sich für das SDI-Programm der USA aus.	182
46	16. 5. 1985	Protokoll von Professor Schröder über das Gespräch des Vorsitzenden der Bundestagsfraktion der SPD Vogel mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Vogel und Honecker thematisieren u. a. die amerikanisch-sowjetischen Abrüstungsverhandlungen, den innerdeutschen Reiseverkehr, den Umweltschutz und die 750-Jahr-Feier Berlins 1987 sowie die Verhandlungen von SPD und SED über eine chemiewaffenfreie Zone in Europa.	185
47	16. 5. 1985	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt Bräutigam berichtet über die Reaktion der DDR-Führung auf die Rede von Weizsäckers zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1985.	197
48	17. 5. 1985	Vermerk der Mitarbeiterin der Abteilung BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Kaufmann über das Gespräch des Abteilungsleiters Seidel mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam Bräutigam übergibt Seidel das Schreiben Kohls an Honecker vom 15. Mai 1985 (Nr. 45) und ein Non-paper der Bundesregierung in Beantwortung des Aide-mémoire der DDR vom 10. April 1985 (Nr. 34) zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet.	199
48A		Anlage Non-paper der Bundesregierung zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet.	200

- 49 21. 5. 1985 Protokoll des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner über das deutschlandpolitische Koordinierungsgespräch 202  
Besprochen werden u. a. die Verhandlungen über ein Kulturabkommen, den Umweltschutz und die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn, die Elbegrenze sowie die Fortführung des Swing und der Sperrguthabentransfer. Der Aufnahme von Gesprächen mit der DDR über den Austausch kriegsbedingt verlagertes Kulturgüter wird zugestimmt.
- 50 22. 5. 1985 Protokoll der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland über die elfte Runde der Kulturverhandlungen 209  
Besprochen werden u. a. die Einbeziehung von Berlin (West) in das Kulturabkommen und die Teilnahme der DDR an Ausstellungen unter Mitwirkung der Stiftung Preussischer Kulturbesitz in dritten Staaten. Beide Seiten einigen sich auf die Aufnahme von Expertengesprächen über den Austausch kriegsbedingt verlagertes Kulturgüter.
- 51 22. 5. 1985 Vermerk der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag 217  
Die Botschaft schildert die gesammelten Erfahrungen bei der Zufluchtnahme der DDR-Bürger 1984/85 und legt Vorschläge für das zukünftige Vorgehen in ähnlichen Situationen vor.
- 52 24. 5. 1985 Information der Hauptabteilung Information im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR über das Gespräch des Botschafters im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Krabatsch mit dem Botschafter im Auswärtigen Amt Ruth 225  
Die Hauptabteilung Information im MfAA fasst die Ergebnisse der dritten Konsultationsrunde der Abrüstungsbeauftragten der Bundesrepublik Deutschland und der DDR Ruth und Krabatsch zusammen.
- 53 31. 5. 1985 Mitteilung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an den Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß 227  
Schalck-Golodkowski informiert Strauß über das bevorstehende Gespräch mit Schäuble am 3. Juni 1985 (Nr. 54) und übermittelt seinen Themen- und Argumentationskatalog für das Treffen.
- 54 3. 6. 1985 Vermerk des Bundeskanzleramtes über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski 229  
Schäuble und Schalck sprechen u. a. über die Elbegrenze, die Verhandlungen über ein Kulturabkommen, die Neufestsetzung des Swing und die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn sowie über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet. Schalck-Golodkowski übergibt ein Non-paper über Bildung, Aufgaben und Arbeitsweise einer gemeinsamen Wirtschaftskommission.

- 55 4./5. 6. 1985 Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt über die erste Runde der Umweltgespräche mit der DDR auf Abteilungsleitererebene 235  
 Hellbeck berichtet, dass die DDR einen Erfahrungsaustausch zu Fragen der Luftverschmutzung, des Waldsterbens und der Abfallbeseitigung anstrebe und dafür den Entwurf einer Vereinbarung über die weitere Gestaltung der Beziehungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes übergeben habe. Die Themen Strahlenschutz und Reaktorsicherheit sollten getrennt von den Umweltgesprächen verhandelt werden. Eine Fortsetzung der Expertengespräche über die Verschmutzung der Elbe habe die DDR von der Regelung der Elbegrenze abhängig gemacht.
- 56 5. 6. 1985 Schreiben des Ministerialdirektors von Braunmühl und des Vertreters des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Lissabon, Graf Leutrum von Ertingen, an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Außenminister Großbritanniens Howe, Frankreichs Dumas und der Vereinigten Staaten von Amerika Shultz 237  
 Beim traditionellen Vierertreffen der Außenminister zu Deutschland- und Berlinfragen vor der NATO-Ministerratstagung werden u. a. die sowjetischen Reservierungen im Luftkorridor nach Berlin, die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet, die Haltung der Westberliner zu den Schutzmächten und der Stand der Kontakte zur DDR besprochen.
- 57 10. 6. 1985 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß 243  
 Schalck-Golodkowski hält fest, dass Strauß u. a. über die politische Lage in der Bundesrepublik Deutschland, SDI und Abrüstungsfragen gesprochen und auf einen baldigen Abschluss des Kulturabkommens gedrängt habe. Auch sei von Strauß die persönliche Bitte geäußert worden, dass seitens der DDR wenigstens bestimmten Personengruppen von Asylsuchenden die Einreise über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet erschwert werde. Er habe Strauß im Namen Honeckers zu einem Gespräch anlässlich der Herbstmesse in Leipzig eingeladen.
- 58 11. 6. 1985 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt 250  
 Bräutigam berichtet über ein Gespräch mit dem Delegationsleiter der SPD Voigt über den Abschluss und die Ergebnisse der Gespräche von SPD und SED über die Schaffung einer chemiewaffenfreien Zone in Europa am 10. Juni 1985.
- 59 11. 6. 1985 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis 252  
 Besprochen werden u. a. die Verhandlungen über die Fortführung des Swing und die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn sowie die Behinderung des Zugangs zur Ständigen Vertretung in Berlin (Ost). Hinsichtlich der Errichtung einer gemeinsamen Wirtschaftskommission zeigt sich das Bundeswirtschaftsministerium im Gespräch sehr zurückhaltend.

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 60  | 12. 6. 1985 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über die Staatssekretärsbesprechung<br><br>Besprochen werden die Vorgaben für einen Abschluss der Verhandlungen mit der DDR über die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn. Die Entscheidung über die Einbeziehung des Zubringers vom Berliner Ring zur Grenzübergangsstelle Drewitz wird zurückgestellt.   | 258 |
| 61  | 12. 6. 1985 | Mitteilung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an den Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß<br><br>Schalck-Golodkowski interveniert bei Strauß wegen Interview-Aussagen eines ausgetauschten Häftlings in der ARD-Sendung Tagesthemmen.   | 261 |
| 62  | 14. 6. 1985 | Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner<br><br>Meichsner berichtet über Aussagen von Strauß über das Treffen mit Schalck-Golodkowski am 10. Juni 1985 (Nr. 57) im Gespräch mit den anderen Parteivorsitzenden der Koalition Kohl und Bangemann.   | 262 |
| 63  | 18. 6. 1985 | Schreiben des Mitglieds des Politbüros Mittag an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br><br>Mittag bittet Honecker um Zustimmung zur vorgelegten Direktive (Nr. 63A) für den baldigen Abschluss der Verhandlungen über die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn.  | 263 |
| 63A | 18. 6. 1985 | Anlage<br><br>Direktive für den Abschluss der Verhandlungen über die Grunderneuerung von Teilstrecken der Transitautobahn.  | 264 |
| 64  | 19. 6. 1985 | Mitteilung des Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß an den Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Strauß informiert Schalck-Golodkowski vor dessen Gespräch mit Schäuble am nächsten Tag (Nr. 65, Nr. 66) über sein Treffen mit den anderen Parteivorsitzenden der Koalition Kohl und Bangemann.  | 266 |
| 65  | 20. 6. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schalck-Golodkowski übergibt Entwürfe für die Vereinbarungen zum Swing, dem nichtkommerziellen Zahlungsverkehr, zu den langfristigen Energielieferungen und zur Weiterentwicklung des innerdeutschen Handels. Schäuble teilt mit, dass die Swingvereinbarung ohne weitere Bedingung abgeschlossen werden könne, der Fortgang der übrigen Verhandlungen jedoch von Zugeständnissen der DDR bei der Einreise von Asylsuchenden über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet abhängt. | 268 |

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 66  | 20. 6. 1985 | Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br>Vgl. Nr. 66.  | 274 |
| 67  | 24. 6. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das erste Telefongespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schalck-Golodkowski übt Kritik am Treffen der Landsmannschaft Schlesien in Hannover sowie an der Teilnahme Kohls daran und diktiert Schäuble eine Mitteilung der DDR (Nr. 67A). Er weist darauf hin, dass seitens der DDR eine Reduzierung der Einreisen von Asylsuchenden über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet geprüft werde.              | 278 |
| 67A |             | Anlage<br><br>Von Schalck-Golodkowski telefonisch diktierter Mitteilung der DDR zum Abschluss der Vereinbarungen über die Fortführung des Swing, langfristige Energielieferungen und die Autobahngrunderneuerung sowie zur ernsthaften Prüfung der Verringerung der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld.   | 279 |
| 68  | 24. 6. 1985 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis<br><br>Die Teilnehmer verständigen sich auf eine Antwort (Nr. 71) auf die von Schalck-Golodkowski übermittelte Mitteilung (Nr. 67A).  | 281 |
| 69  | 24. 6. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das zweite Telefongespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schäuble teilt Schalck-Golodkowski mit, dass man sich seitens der Bundesregierung noch in der Diskussion über die von Schalck-Golodkowski übermittelte Mitteilung (Nr. 67A) befinde. Die Zusage der Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet reiche allein jedoch nicht aus. | 284 |
| 70  | 24. 6. 1985 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das dritte Telefongespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schäuble verliest und erläutert die Antwort (Nr. 71) auf Schalck-Golodkowskis Mitteilung (Nr. 67A).  | 286 |

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 71 | 24. 6. 1985 | <p>Mitteilung des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble an den Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schäuble erklärt die Bereitschaft zum Abschluss der Vereinbarungen zum Swing und nichtkommerziellen Zahlungsverkehr sowie über die langfristige Lieferung von Energie- und Mineralölzeugnissen. Erst nach einer Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet unter das Niveau von 1984 könnten dann auch die Verhandlungen über die Autobahngrunderneuerung abgeschlossen werden.</p>  | 288 |
| 72 | 25. 6. 1985 | <p>Schreiben des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Honecker antwortet auf das Schreiben Kohls vom 15. Mai 1985 (Nr. 45) und kritisiert das SDI-Programm der USA sowie die Haltung der Bundesregierung dazu. Honecker mahnt die Erfüllung der Geraer Forderungen an und drängt auf den baldigen Abschluss des Kulturabkommens und der Umweltvereinbarung.</p>  | 290 |
| 73 | 26. 6. 1985 | <p>Protokoll des Leiters der Kanzlei des Vorsitzenden des Staatsrates, Herrmann, über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam</p> <p>Honecker übergibt Bräutigam sein Antwortschreiben an Kohl (Nr. 72) und kritisiert u. a. deutlich das SDI-Programm der USA sowie die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage. Bräutigam warnt davor, die Einstellung zu SDI mit bilateralen Fragen zu verknüpfen. Honecker spricht sich für einen schnellen Abschluss des Kulturabkommens aus und zeigt sich offen für eine Einbeziehung von Berlin (West) in das Kulturabkommen mit Hilfe des Austausches von Projektlisten sowie für die Teilnahme der DDR an Ausstellungen unter Mitwirkung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in dritten Staaten.</p> | 293 |
| 74 | 27. 6. 1985 | <p>Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Telefongespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schäuble weist Schalck-Golodkowski auf den Zusammenhang zwischen dem Abschluss der Swingvereinbarung und der Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet hin und fordert ein anderes sichtbares Zeichen des Entgegenkommens, sollten schnelle Maßnahmen zur Verringerung der Einreisen nicht möglich sein.</p>  | 301 |
| 75 | ohne Datum  | <p>Aufzeichnung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schalck-Golodkowski erörtert den geplanten Abschluss der Vereinbarungen über die Neufestsetzung des Swing, den nichtkommerziellen Zahlungsverkehr, die langfristigen Lieferungen von Energie- und Mineralölzeugnissen und die Grunderneuerung von Autobahnstrecken.</p>   | 302 |

- |    |           |   |     |
|----|-----------|---|-----|
| 76 | 1.7.1985  | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl<br><br>Von Richthofen legt das Antwortschreiben Honeckers an Kohl (Nr. 72) mit einer kurzen Einschätzung vor und empfiehlt eine Beantwortung erst nach der Sommerpause (Nr. 112).  | 303 |
| 77 | 1.7.1985  | Mitteilung des Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier, an den Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Nier unterrichtet Schalck-Golodkowski, dass der Botschafter der DDR in Moskau angewiesen worden sei, der UdSSR mitzuteilen, dass die DDR ab dem 15. Juli 1985 Personen aus Sri Lanka ohne Transitvisum keine Einreise in die DDR mehr gewähren werde (sog. Tamilenregelung).   | 305 |
| 78 | 4.7.1985  | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über Telefongespräche des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schalck-Golodkowski informiert Schäuble in einem ersten Telefongespräch am Vormittag, dass die DDR ab dem 15. Juli 1985 für Personen aus Sri Lanka Transitvisa verlangen werde, und bittet, keinen öffentlichen Zusammenhang zu den Vereinbarungen über den Swing und die Grunderneuerung von Autobahnstrecken herzustellen. Schäuble teilt in einem zweiten Telefongespräch am Nachmittag die Zustimmung der Bundesbank zur Neufestsetzung des Swing in Höhe von 850 Mio. DM mit. | 306 |
| 79 | 4.7.1985  | Mitteilung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an den Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß<br><br>Schalck-Golodkowski unterrichtet Strauß über das Telefongespräch am Vormittag mit Schäuble (Nr. 78).   | 309 |
| 80 | 4.7.1985  | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt<br><br>Bräutigam schildert die Einschätzung eines Mitarbeiters des ZK der SED zu den Veränderungen in der UdSSR nach der Amtsübernahme Gorbatschows und zu den Folgen für das Führungspersonal und die Westpolitik der DDR.   | 310 |
| 81 | 12.7.1985 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier<br><br>Bräutigam berichtet, dass Nier ihn über die neue Regelung für die Einreise von Personen aus Sri Lanka (Nr. 77) informiert habe. Eine Ausweitung der Regelung auf andere Staatsangehörige lehne die DDR jedoch ab.  | 312 |

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 82 | 18. 7. 1985 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt<br>Bräutigam gibt Auskunft über die Veränderungen der Bewertung des Philosophen Ernst Bloch in der DDR.   | 313 |
| 83 | 25. 7. 1985 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Gespräch unter Vorsitz des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br>Besprochen werden insbesondere das weitere Vorgehen in den Verhandlungen über das Kulturabkommen und die Errichtung eines Museums für die Geschichte des deutschen Volkes in Berlin (West).                            | 317 |
| 84 | 26. 7. 1985 | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br>Von Richthofen teilt mit, dass Bundeskanzler a. D. Schmidt für die Bildergalerie im Bundeskanzleramt den DDR-Künstler Bernhard Heisig als Porträtisten ausgewählt habe.  | 323 |
| 85 | 29. 7. 1985 | Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt<br>Hellbeck informiert über Forschungsergebnisse in den Sozialwissenschaften der DDR zur Frage des Einflusses deutscher kultureller Traditionen auf die Herausbildung einer sozialistischen Lebensweise in der DDR.  | 324 |
| 86 | 30. 7. 1985 | Protokoll der Gesandtin Bertsch-Herzog über das Gespräch des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer mit dem Bundesminister des Auswärtigen Genscher<br>In dem Gespräch am Rande des KSZE-Jubiläumstreffens in Helsinki würdigen Genscher und Fischer die Bedeutung der KSZE-Schlussakte für das Zusammenleben in Europa.  | 327 |
| 87 | 31. 7. 1985 | Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß<br>Schalck-Golodkowski hält fest, dass Strauß über seine Reise in die USA berichtet und die Einladung Honeckers zum Besuch der Leipziger Herbstmesse angenommen habe. Gesprochen worden sei ferner u. a. über das SDI-Programm und die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen. | 331 |
| 88 | 5. 8. 1985  | Schreiben von Bergs an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Hager<br>Der ehemalige DDR-Unterhändler von Berg beschwert sich über ein De-facto-Berufsverbot und ständige Diskriminierung in der DDR. Er teilt Hager seinen Austritt aus der SED (Nr. 88A) sowie seinen Antrag auf Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft und auf Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland (Nr. 88B) mit.                   | 336 |

88A	5. 8. 1985	Anlage Schreiben von Bergs an die Kreisleitung der SED der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Mitteilung seines Austritts aus der SED.	338
88B	5. 8. 1985	Anlage Antrag von Bergs an die Abteilung Innere Angelegenheiten des Rates des Kreises Fürstenwalde auf Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft und Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland.	339
89	13. 8. 1985	Vermerk des Referats 32 C im Bundesnachrichtendienst über das Gespräch des Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes Hellenbroich mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Rehlinger Hellenbroich und Rehlinger sprechen u. a. über die Ausreisituation und die Lage der politischen Häftlinge in der DDR sowie über die innerdeutsche Vertragspolitik. Rehlinger äußert sich dabei kritisch zum Abschluss eines Kulturabkommens.	340
90	26. 8. 1985	Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl Von Richthofen plädiert dafür, die bisherige Politik des Dialogs mit der DDR trotz der aktuellen Spionagefälle fortzusetzen. Auf der Herbstmesse solle Strauß gegenüber Honecker jedoch das Missfallen der Bundesregierung über die nachrichtendienstliche Tätigkeit der DDR ausdrücken.	343
91	27. 8. 1985	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker über sein Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble Moldt berichtet, dass Schäuble die Entwicklung der Beziehungen trotz der geheimdienstlichen Aktivitäten der DDR positiv einschätze. Schäuble bitte um Prüfung der Ausdehnung der Einreiseregulung für Personen aus Sri Lanka (Nr. 78) auf Bürger anderer Staaten.	345
92	29. 8. 1985	Protokoll des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hartmann über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter Großbritanniens in der Bundesrepublik Deutschland Bullard Schäuble erläutert die Spionagefälle Tiedge und Lüneburg sowie die Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen und die Lage in Berlin. Bullard übt u. a. Kritik an den Gesprächen Stronks mit Löffler über die Abstimmung der 750-Jahr-Feier Berlins.	346
93	30. 8. 1985	Weisung des Ministers für Staatssicherheit der DDR Mielke an die Leiter der Dienstseinheiten Mielke weist nach dem Übertritt Tiedges in die DDR weitere Maßnahmen zum Schutz inoffizieller Mitarbeiter vor Enttarnung, zur Kontrolle an der Grenze und zur Beobachtung des Gegners an.	350

94	1. 9. 1985	<p>Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß</p> <p>Strauß und Honecker sprechen u. a. über SDI und Gorbatschows Abrüstungsvorschläge. Honecker plädiert für einen baldigen Abschluss des Kulturabkommens und für eine zügige Verhandlung des Umweltabkommens. Strauß bietet die Überlassung von Entschwefelungstechnik an.</p>	352
95	2. 9. 1985	<p>Vorlage des Ministerialrats Siegele an den Bundesminister des Innern Zimmermann (Auszug)</p> <p>Siegele legt Zimmermann für die Kabinettsitzung am 3. September 1985 die neuesten Erkenntnisse über die Flucht Tiedges und die aktuellen Spionagefälle vor.</p>	361
96	3. 9. 1985	<p>Aufzeichnung des Leiters der Abteilung Sicherheitsfragen im Zentralkomitee der SED Herger über die Sitzung des Politbüros des Zentralkomitees der SED (Auszug)</p> <p>Herger gibt die von Honecker im Politbüro vorgetragene positive Einschätzung des Gesprächs mit Strauß (Nr. 94) wieder.</p>	365
97	4. 9. 1985	<p>Protokoll des Staatssekretärs im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Rehlinger über das deutschlandpolitische Koordinierungsgespräch</p> <p>Die Gesprächsteilnehmer beschließen, in der Frage der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet erneut gegenüber der DDR zu demarchieren. Sie kommen ferner überein, das Kulturabkommen erst nach einer Verständigung über die tatsächliche Einbeziehung von Berlin (West) abzuschließen.</p>	366
98	6. 9. 1985	<p>Schreiben des Schriftstellers Grass an Bundespräsident von Weizsäcker</p> <p>Grass kritisiert das Kulturabkommen mit der DDR, da dieses die Teilung vertiefen und die letzten Gemeinsamkeiten zwischen beiden deutschen Staaten in ihrer Substanz beschädigen werde.</p>	368
99	11. 9. 1985	<p>Protokoll der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland über die zwölfte Runde der Kulturverhandlungen</p> <p>Der Text des Abkommens wird fertiggestellt und abgestimmt. Strittig bleiben die in Umsetzung des Kulturabkommens zu vereinbarenden Projekte zur tatsächlichen Einbeziehung von Berlin (West) und die Erklärung der DDR zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz.</p>	370
100	12. 9. 1985	<p>Schreiben des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Honecker schlägt in Abstimmung mit der ČSSR Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der ČSSR über die Vereinbarung einer chemiewaffenfreien Zone vor.</p>	375

LXXVIII *Verzeichnis der Dokumente*

101	12. 9. 1985	<p>Beschluss des Sekretariats des Zentralkomitees der SED</p> <p>Im Anschluss an das Gespräch Honeckers mit Strauß (Nr. 94) und seine Auswertung im Politbüro (Nr. 96) werden Festlegungen zur weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland getroffen.</p>	377
102	13. 9. 1985	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer</p> <p>Bräutigam berichtet, dass Fischer ihm das Schreiben Honeckers an Kohl vom 12. September 1985 (Nr. 100) übergeben und für eine Vereinbarung über eine chemiewaffenfreie Zone in Mitteleuropa geworben habe.</p>	380
103	16. 9. 1985	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam berichtet über ein Informationsgespräch mit dem Ministerium für Gesundheitswesen der DDR zum Umgang mit der Infektionskrankheit AIDS.</p>	382
104	16. 9. 1985	<p>Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt</p> <p>Hellbeck analysiert die politische, wirtschaftliche und soziale Lage in der DDR. Er konstatiert eine „relative Ruhe“ aufgrund der vergleichsweise stabilen wirtschaftlichen und sozialen Situation sowie der Maßnahmen des Ministeriums für Staatssicherheit.</p>	386
105	18. 9. 1985	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er sich mit Seidel über die Problematik der Einbeziehung von Berlin (West) in die Abkommen auf den Gebieten der Kultur, der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und des Umweltschutzes ausgetauscht habe. Von Seidel sei dabei eine Erklärung der DDR zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz übergeben worden, die er wegen fehlender Paraphierung nur unter Vorbehalt entgegengenommen habe.</p>	389
106	19. 9. 1985	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis</p> <p>Besprochen werden u. a. die Ablehnung einer gemeinsamen Wirtschaftskommission und der Stand der Umweltverhandlungen. Ferner werden Statusfragen Berlins, der Abschluss der Kulturverhandlungen und die allgemeine Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen thematisiert.</p>	391
107	ohne Datum	<p>Information des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schalck-Golodkowski informiert über die Inbetriebnahme des Transitleitungssystems für den Transport von Erdgas aus der UdSSR über das Territorium der DDR nach Berlin (West) zum 1. Oktober 1985.</p>	400

- 108 23. 9. 1985 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Unternehmer März 401  
Schalck-Golodkowski berichtet u. a., dass der sehr aufmerksame Empfang Brandts in der DDR „Befremden“ bei der Bundesregierung ausgelöst habe und die DDR in Bezug auf die Bundestagswahl „Fehleinschätzungen“ vermeiden solle. Laut März habe Strauß intern geäußert, nach der Bundestagswahl 1987 ein Regierungsamt auf Bundesebene übernehmen zu wollen.
- 109 24. 9. 1985 Vorlage des Ministerialdirektors Teltschik an Bundeskanzler Kohl 403  
Teltschik bewertet den von Honecker und Strougal in ihren Schreiben unterbreiteten Vorschlag, Verhandlungen über die Bildung einer chemiewaffenfreien Zone (Nr. 100) aufzunehmen, und legt einen Entwurf der Antwortschreiben (Nr. 112) vor.
- 110 25. 9. 1985 Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Mitglied des Präsidiums der SPD Bahr 406  
Bahr informiert Schäuble über das Gespräch Brandts mit Honecker am 19. September 1985 in Berlin (Ost). Honecker habe u. a. erklärt, vor dem Treffen Reagans und Gorbatschows im November 1985 in Genf die Bundesrepublik Deutschland nicht besuchen zu können, auch werde er ab Ende Februar 1986 wegen der Vorbereitung des Parteitages der SED im April 1986 keine Zeit für die Reise finden.
- 111 25. 9. 1985 Bericht des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Jansen an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer 409  
Am Rande der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York tauschen sich Genscher und Fischer bei ihrem traditionellen Treffen u. a. über die internationale Lage, die amerikanisch-sowjetischen Abrüstungsverhandlungen und das SDI-Programm der USA aus.
- 112 26. 9. 1985 Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsapparates der DDR Honecker 414  
Kohl antwortet auf das Schreiben Honeckers vom 25. Juni 1985 (Nr. 72) und betont, dass trotz erfreulicher Bewegungen in den gegenseitigen Beziehungen diese von Normalität und guter Nachbarschaft noch weit entfernt seien. Er weist u. a. auf die Spionagefälle, den Besucherverkehr und die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet hin.
- 113 27. 9. 1985 Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsapparates der DDR Honecker 417  
Kohl antwortet auf das Schreiben Honeckers vom 12. September 1985 (Nr. 100) und erklärt, dass er ein weltweites Verbot chemischer Waffen den vorgeschlagenen chemiewaffenfreien Regionalzonen vorziehe. Er schlägt Gespräche der Delegationen beider deutscher Staaten am Rande der CD-Konferenz in Genf vor.

- 114 1.10.1985 Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam 418  
Bräutigam übergibt Honecker die Schreiben Kohls vom 26. und 27. September 1985 (Nr. 112, Nr. 113). Themen des weiteren Gesprächs sind u. a. die internationale Lage und das SDI-Programm der USA. Honecker kritisiert dabei die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an dem Vorhaben.
- 115 3.10.1985 Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl 424  
Richthofen analysiert das Gespräch Bräutigams mit Honecker am 1. September 1985 (Nr. 114).
- 116 9.10.1985 Information des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen und des Leiters der Abteilung Internationale Politik und Wirtschaft im Zentralkomitee der SED Rettner 426  
Axen und Rettner erörtern die Entwicklung der Reisen politisch bedeutsamer Gruppen und Einzelpersonen aus der Bundesrepublik Deutschland in die DDR (Polittourismus).
- 117 17.10.1985 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel 433  
Bräutigam berichtet, er habe Seidel auf die Beunruhigung der Bundesregierung über die Vielzahl von Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet sowie auf die daraus resultierende Belastung der Beziehungen hingewiesen. Seidel habe jedoch keinen Hinweis auf eine Bewegung der DDR in dieser Angelegenheit gegeben.
- 118 18.10.1985 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Konsistorialpräsidenten der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg und stellvertretenden Vorsitzenden der Konferenz der Kirchenleitungen des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR Stolpe 434  
Stolpe gibt Schäuble Auskunft über sein Gespräch mit Honecker am 2. September 1985 und informiert über die Sorge des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR (BEK) über die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am SDI-Programm der USA. Erörtert werden ferner das Staat-Kirchen-Verhältnis in der DDR und die Beziehungen des BEK zur EKD und zur Bundesregierung sowie der Stand der innerdeutschen Beziehungen.

- 119 18. 10. 1985 Protokoll des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner über das deutschlandpolitische Koordinierungsgespräch 439  
 Besprochen werden u. a. die Verhandlungen zur Entsalzung von Werra und Weser, das Kulturabkommen, die Einbeziehung von Berlin (West) in die Umweltschutzvereinbarung und das Wissenschaftsabkommen. Eine Paraphierung der abgegebenen Erklärung der DDR über die Nichtdiskriminierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz bei Ausstellungen (Nr. 105) wird nicht als notwendig erachtet. Die Anwesenden kommen überein, die Verwendung von Eurocheques im Zahlungsverkehr mit der DDR zu genehmigen.
- 120 24. 10. 1985 Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble 448  
 Von Richthofen legt eine Programmskizze sowie Eckpunkte für einen Besuch Honeckers in der Bundesrepublik Deutschland vor.
- 121 31. 10. 1985 Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble 451  
 Moldt hält fest, dass er mit Schäuble über den Ablauf eines Besuches Honeckers in der Bundesrepublik Deutschland gesprochen habe. Von Schäuble sei dabei betont worden, dass die von Schmidt ausgesprochene und von Kohl erneuerte Einladung zum Arbeitsbesuch nicht zu einem Staatsbesuch führen könne.
- 122 8. 11. 1985 Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl 453  
 Von Richthofen legt die Note der Regierung der DDR (Nr. 122A) vor, die als Antwort auf das Schreiben Kohls an Honecker vom 27. September 1985 (Nr. 113) von Moldt an Schäuble übergeben wurde.
- 122A 8. 11. 1985 Anlage 454  
 Note der Regierung der DDR, mit der die Bereitschaft zu bilateralen Gesprächen am Rande der CD-Konferenz in Genf sowie zu trilateralen Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland und der ČSSR über eine chemiewaffenfreie Zone erklärt wird.
- 123 13. 11. 1985 Vorlage des Ministerialdirektors Teltschik an Bundeskanzler Kohl 456  
 Teltschik berichtet über einen Resolutionsentwurf der DDR im Ersten Ausschuss der 40. Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Verbot biologischer und chemischer Waffen. Er plädiert für eine ablehnende Haltung der Bundesregierung wegen der im Resolutionsentwurf enthaltenen Verurteilung der grundsätzlichen Entscheidung der USA zur Produktion binärer Waffen.

- |     |              |   |     |
|-----|--------------|---|-----|
| 124 | 15. 11. 1985 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis</p> <p>Besprochen werden u. a. die Projektvorschläge für die tatsächliche Einbeziehung von Berlin (West) in das Kulturabkommen, der Wettbewerb zwischen den Flughäfen Berlin-Tegel und Schönefeld und die Errichtung eines RIAS-Fernsehsenders. Den Besuchen Bangemanns in der DDR und Mittags in der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1986 wird zugestimmt.</p>   | 457 |
| 125 | 18. 11. 1985 | <p>Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an den Minister für Staatssicherheit der DDR Mielke</p> <p>Schalck-Golodkowski unterrichtet Mielke über ein Gespräch mit März. Er weist darauf hin, dass Strauß jederzeit als Gesprächspartner für ihn zur Verfügung stehe.</p>   | 461 |
| 126 | 21. 11. 1985 | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Von Richthofen informiert über die Reise Lafontaines in die DDR vom 13. bis 15. November 1985 und betont, dass Lafontaine ungewöhnlich hohe protokollarische Aufmerksamkeit genossen habe. Der Besuch sei ansonsten ohne nennenswerte Ergebnisse verlaufen.</p>  | 462 |
| 127 | 22. 11. 1985 | <p>Schreiben des Ministers für Gesundheitswesen der DDR Mecklinger an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Hager</p> <p>Mecklinger informiert Hager über eingeleitete Maßnahmen zur AIDS-Forschung, die mangels gleichwertiger Alternativen auch in Kooperation mit Einrichtungen in Berlin (West) erfolgen sollen.</p>  | 465 |
| 128 | 28. 11. 1985 | <p>Protokoll über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen mit dem Kandidaten des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU Ponomarjow</p> <p>Axen und Ponomarjow koordinieren das Vorgehen in den bevorstehenden Expertengesprächen von SED und SPD über die Bildung einer von atomaren Gefechtsfeldwaffen freien Zone in Europa.</p>   | 467 |
| 129 | 3. 12. 1985  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Botschafter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Vogl</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er Vogl auf die Belastung der Beziehungen angesichts anhaltend hoher Einreisezahlen von Asylsuchenden über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet hingewiesen und Gegenmaßnahmen der DDR gefordert habe. Es sei bei Vogl, der sich in der Sache unbeweglich zeigte, zusätzlich eine entsprechende Gesprächsnotiz hinterlassen worden.</p> | 471 |
| 130 | 9. 12. 1985  | <p>Schreiben des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Moskau Kastl an das Bundeskanzleramt</p> <p>Kastl berichtet über die Wahrnehmung der deutschlandpolitischen Diskussion in der Bundesrepublik Deutschland. Er konstatiert das Bestreben der sowjetischen Führung, die Bundesrepublik Deutschland außenpolitisch zu ignorieren.</p>   | 474 |

- 131 13. 12. 1985 Schreiben des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach und des Leiters der Ständigen Vertretung bei der NATO in Brüssel Hansen an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Außenminister Großbritanniens Howe, Frankreichs Dumas und der Vereinigten Staaten von Amerika Shultz 476
- Beim traditionellen Vierertreffen der Außenminister zu Deutschland- und Berlinfragen vor der NATO-Ministerratstagung werden u. a. die 750-Jahr-Feier Berlins, der Flugverkehr und die Lage in Deutschland und Berlin besprochen. Ferner berichten die Alliierten über den Stand ihrer Beziehungen zur DDR.
- 132 19. 12. 1985 Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel 481
- Meichsner gibt Auskunft über den traditionellen Jahresrückblick auf die innerdeutschen Beziehungen anlässlich des Weihnachtssessens in der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost). Insgesamt sei die Entwicklung der Beziehungen im vergangenen Jahr positiv eingeschätzt worden.
- 133 ohne Datum Non-paper der DDR an die Bundesregierung 488
- In Reaktion auf das Gespräch am 3. Dezember 1985 (Nr. 129) erklärt sich die DDR hinsichtlich der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet bereit, nach einem entsprechenden Ersuchen der Bundesregierung nur noch Personen mit einem Sichtvermerk der Bundesrepublik Deutschland den Transit durch die DDR in die Bundesrepublik Deutschland gewähren zu wollen (Nr. 139A). Die Einreise nach Berlin (West) wird von der Regelung nicht erfasst.
- 134 23. 12. 1985 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier 490
- Bräutigam berichtet, dass er die Antwortnote auf die Note der DDR vom 8. November 1985 (Nr. 122A) überreicht habe, mit der die Bundesregierung das Stattfinden von Gesprächen zwischen den beiderseitigen Delegationsleitern bei der CD-Konferenz in Genf über die Problematik der chemischen Waffen begrüßt.
- 135 27. 12. 1985 Vermerk des Mitarbeiters im Planungsstab des Auswärtigen Amts Schollwer 492
- Schollwer analysiert die Auswirkungen des Genfer Gipfeltreffens Reagans und Gorbatschows auf die Deutschlandpolitik und plädiert für eine größere Zurückhaltung gegenüber der DDR und der UdSSR.
- 136 7. 1. 1986 Schreiben des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR Keßler an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 498
- Keßler legt Honecker nachrichtendienstliche Erkenntnisse über das Vierertreffen der Außenminister zu Deutschland- und Berlinfragen am 13. Dezember 1985 (Nr. 131) vor.

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 137 | ohne Datum  | <p>Information des Zentralkomitees der SED zur weiteren Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 13. März 1985 über Regelungen im Reiseverkehr zwischen der DDR und nichtsozialistischen Staaten</p> <p>Das ZK der SED informiert über die ab dem 1. Februar 1986 geltenden erweiterten Genehmigungsmöglichkeiten für DDR-Bürger bei Reisen in dringenden Familienangelegenheiten in nichtsozialistische Staaten.</p>  | 499 |
| 138 | 15. 1. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam berichtet über die gestiegene Zahl von Übersiedlungen aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland und analysiert die Hintergründe sowie die Maßnahmen der DDR-Behörden gegen die Ausreisebewegung.</p>  | 502 |
| 139 | 17. 1. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Schäuble und Moldt erörtern neben dem Abrüstungsvorschlag Gorbatschows und der Beteiligung der Bundesregierung am SDI-Programm der USA v. a. die Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet und etwaige Folgen für die bilateralen Beziehungen. Moldt übergibt dazu ein Non-paper der Regierung der DDR (Nr. 139A).</p> | 505 |
|     |             | <p>Anlage</p> <p>Non-paper der Regierung der DDR mit der Erklärung, ab dem 1. Februar 1986 nur bei Vorliegen von Sichtvermerken der Bundesrepublik Deutschland Einreisen über die DDR in die Bundesrepublik Deutschland gestattet zu wollen. Die Einreise nach Berlin (West) wird von der Regelung nicht erfasst.</p>   | 512 |
| 140 | ohne Datum  | <p>Aufzeichnung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schalck-Golodkowski analysiert den Stand der Devisenverschuldung der DDR sowie die Möglichkeiten der Umsetzung des Politbürobeschlusses zur Halbierung der Verschuldung bis 1990.</p>   | 513 |
| 141 | 20. 1. 1986 | <p>Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Stern</p> <p>Stern schildert die gegenseitige Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR bei der Evakuierung von Deutschen aus dem Bürgerkriegsgebiet im Südjemen.</p>   | 516 |
| 142 | 23. 1. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er mit Seidel über die Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und in das Bundesgebiet gesprochen und die fehlende Einbeziehung von Berlin (West) in die neue Regelung der DDR (Nr. 139A) kritisiert habe.</p>   | 518 |

- 143 23. 1. 1986 Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt 519  
 Hellbeck erörtert die Lage der Verbraucher in der DDR zum Jahresende 1985 und bewertet das Angebot verschiedener Verbrauchs- und Konsumgüter. Er stellt keine Verbesserung der Verbrauchersituation fest und weist auf die Stabilität bei den Preisen für Grundnahrungsmittel sowie auf die verdeckte Verteuerung infolge der Ausweitung des Angebots in Delikat- und Exquisitläden hin.
- 144 28. 1. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Brätigam an das Bundeskanzleramt 529  
 Brätigam berichtet über die Veränderungen in den die Deutschlandpolitik betreffenden Entscheidungsstrukturen der DDR nach der Absetzung Häbers.
- 145 29. 1. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis 533  
 Besprochen wird als einziger Tagesordnungspunkt die Schaffung einer Eisenbahnschnellverbindung zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West). Es wird beschlossen, vor Sondierungen mit den Alliierten und der DDR zuerst die internen Planungen fertigzustellen.
- 146 30. 1. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt 537  
 Schäuble übergibt Moldt die Antwort der Bundesregierung auf die Mitteilung der Regierung der DDR vom 17. Januar 1986 (Nr. 139A). Moldt informiert Schäuble, dass Sindermann die Einladung der Bundstagsfraktion der SPD angenommen habe und vom 19. bis 21. Februar 1986 in die Bundesrepublik Deutschland reisen werde.
- 147 1. 2. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Brätigam an das Bundeskanzleramt 543  
 Brätigam berichtet über Gespräche mit Schindler und Koptelzew und führt aus, dass die UdSSR bei der DDR wegen der personenbezogenen Lösung zur Einbeziehung der Angehörigen des Umweltbundesamtes in ein deutsch-deutsches Umweltabkommen interveniert habe.
- 148 3. 2. 1986 Schreiben des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR Keßler an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 544  
 Keßler informiert Honecker über Differenzen mit dem Oberkommandierenden der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland über die Durchführung eines Hubschrauberrettungsfluges aus der Bundesrepublik Deutschland nach Berlin (West).

- |      |           |  |     |
|------|-----------|--|-----|
| 149  | 4.2.1986  | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski  | 545 |
|      |           | Schäuble und Schalck-Golodkowski sprechen u. a. über die Lage in der DDR, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am SDI-Programm und den bevorstehenden SED-Parteitag. Wichtigstes Thema sind die Hinweise und Pressemeldungen über die Senkung des Reisealters für DDR-Bürger. Zur Eindämmung von Spekulationen in der Öffentlichkeit wird ein Gespräch Moldts mit Schäuble am nächsten Tag im Bundeskanzleramt (Nr. 150) vereinbart. |     |
| 150  | 5.2.1986  | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt  | 552 |
|      |           | Schäuble und Moldt erörtern die Pressemeldungen über die Senkung des Reisealters in der DDR (Nr. 149). Ferner sprechen sie über die Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und über die bevorstehenden Besuche Axens (Nr. 153) und Sindermanns (Nr. 154, Nr. 155) in der Bundesrepublik Deutschland.   |     |
| 151  | 12.2.1986 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter Spaniens in der Bundesrepublik Deutschland Foncillas y Casaus  | 555 |
|      |           | Schäuble gibt Foncillas anlässlich des bevorstehenden Besuchs des spanischen Königs in der Bundesrepublik Deutschland einen Überblick über die deutschlandpolitischen Vorstellungen, Aufgaben und Ziele der Bundesregierung.   |     |
| 152  | 13.2.1986 | Vorlage des Referats 32 C an den Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes Wieck   | 561 |
|      |           | Wieck wird über Telefongespräche der Ständigen Vertretung der DDR mit Schäuble (Nr. 152A) und Bahr (Nr. 152B) zum geplanten Besuch Axens in der Bundesrepublik Deutschland informiert.   |     |
| 152A | 13.2.1986 | Anlage<br>Abhörprotokoll des Bundesnachrichtendienstes über das Telefongespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt   | 563 |
|      |           | Moldt sagt das geplante Treffen Axens mit Schäuble ab und begründet dies mit lancierten Pressemeldungen zu dem Gespräch.   |     |
| 152B | 13.2.1986 | Anlage<br>Abhörprotokoll des Bundesnachrichtendienstes über das Telefongespräch des Mitglieds des Präsidiums der SPD Bahr mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt  | 564 |
|      |           | Moldt teilt Bahr die Absage des Treffens von Schäuble und Axen mit. Bahr erwidert, dass er bereits mit Schäuble gesprochen und Maßnahmen zur Durchführung des Gespräches ins Auge gefasst habe.  |     |

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 153 | 14. 2. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen</p> <p>Schäuble und Axen sprechen u. a. über das Honecker-Interview mit der Wochenzeitung Die Zeit, die Folgen des Genfer Gipfeltreffens von Reagan und Gorbatschow sowie die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am SDI-Programm. Schäuble weist auf die hohe Zahl von Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) hin. Axen drängt auf eine baldige Regelung der Frage der Elbegränze.</p> | 566 |
| 154 | 19. 2. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch von Bundeskanzler Kohl mit dem Präsidenten der Volkskammer der DDR Sindermann</p> <p>Kohl und Sindermann tauschen sich u. a. aus über den Stand der innerdeutschen Beziehungen, mögliche Erleichterungen im Reiseverkehr, die steigende Zahl von Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und den Besuch Honeckers in Bonn. Sindermann plädiert für die Aufnahme offizieller Kontakte zwischen dem Deutschen Bundestag und der Volkskammer der DDR, die Kohl jedoch ablehnt.</p>   | 575 |
| 155 | 19. 2. 1986 | <p>Schreiben des Präsidenten der Volkskammer der DDR Sindermann an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker über sein Gespräch mit Bundeskanzler Kohl</p> <p>Vgl. Nr. 154.</p>  | 580 |
| 156 | ohne Datum  | <p>Meldung des Ministeriums für Nationale Verteidigung der DDR</p> <p>Berichtet wird über den Stand des pionier- und signaltechnischen Ausbaus der Sicherungsanlagen an der Grenze zur Bundesrepublik Deutschland.</p>   | 582 |
| 157 | 24. 2. 1986 | <p>Vermerk des Regierungsdirektors im Bundesministerium für Wirtschaft Homann</p> <p>Homann analysiert die Entwicklung des Swing. Er konstatiert eine abnehmende Inanspruchnahme durch die DDR und eine erstmals seit 1964 erfolgte Nutzung des Überziehungskredits durch die Bundesrepublik Deutschland.</p>  | 584 |
| 158 | 25. 2. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Krabatsch</p> <p>Schäuble und Krabatsch, der sich anlässlich der innerdeutschen Abrüstungskonsultationen in Bonn aufhält, sprechen u. a. über Abrüstungsfragen und das SDI-Programm der USA. Schäuble geht gegenüber Moldt, der ebenfalls an dem Gespräch teilnimmt, auf Unstimmigkeiten beim Besuch Sindermanns in Mainz ein.</p>  | 587 |

LXXXVIII *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 159 | 14. 3. 1986 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt<br>Bräutigam berichtet über die Menschenrechtsdiskussion im kirchlichen Bereich in der DDR und über die Gründung der Oppositionsgruppe „Initiative Frieden und Menschenrechte“.  | 591 |
| 160 | 17. 3. 1986 | Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble<br>Stern informiert über das Gespräch Diepgens mit Honecker am 16. März 1986 am Rande der Frühjahrsmesse in Leipzig. Besprochen worden seien u. a. die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West), der Reiseverkehr, der Berliner Gebiets-tausch und die 750-Jahr-Feier Berlins. Honecker habe kein Entgegen-kommen beim Reiseverkehr und bei der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) angedeutet.  | 596 |
| 161 | 17. 3. 1986 | Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner<br>Meichsner hält fest, was Stern über das Gespräch Kohls mit Honecker anlässlich der Trauerfeier für Palme am 15. März 1986 in Stockholm berichtet hat.   | 597 |
| 162 | 17. 3. 1986 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers für Wirtschaft Bangemann mit dem Mitglied des Politbüros des Zentral-komitees der SED Mittag<br>Bangemann und Mittag erörtern bei ihrem Treffen anlässlich der Leip-ziger Frühjahrsmesse v. a. Fragen des innerdeutschen Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und zeigen sich zufrieden über deren Ergebnisse im Jahr 1985.   | 598 |
| 163 | 17. 3. 1986 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers für Wirtschaft Bangemann mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br>Bangemann und Honecker sprechen v. a. über Fragen der internati-onalen Sicherheit und Abrüstung sowie über das SDI-Programm. Hin-sichtlich der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) sagt Honecker unter Hinweis auf die mit dem Vier-mächtestatus zusammenhängenden Rechtsfragen eine erneute Prüfung zu. | 600 |
| 164 | 20. 3. 1986 | Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzler-amtes Bundesminister Schäuble<br>Moldt hält fest, dass er mit Schäuble über die Eckpunkte des Besuchs von Honecker in der Bundesrepublik Deutschland gesprochen habe. Als Termin für den Aufenthalt sei der 12. bis 15. Mai 1986 vereinbart worden.  | 603 |

- 165 4. 4. 1986 Schreiben des Staatssekretärs im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Florian an den Staatssekretär im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR Calov  
Florian macht Calov auf die anhaltend hohen Verluste im innerdeutschen Postverkehr aufmerksam und bittet um verstärkte Bemühungen zur Verbesserung der Situation. 604
- 166 8. 4. 1986 Vermerk des Botschafters Barth über das Gespräch des Staatssekretärs und 1. Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Krolikowski, mit dem Botschafter der Sowjetunion in der DDR Kotschemassow  
Kotschemassow informiert Krolikowski über die Antwort der UdSSR auf die Demarche der USA vom 5. April 1986 im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag auf die Diskothek La Belle in Berlin (West). 606
- 166A Anlage  
Antwort der UdSSR auf die Demarche der USA vom 5. April 1986 zum Bombenanschlag auf die Diskothek La Belle in Berlin (West). 608
- 167 9. 4. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit den Botschaftern Frankreichs Timsit, Großbritanniens, Everard und der Vereinigten Staaten von Amerika Meehan bei der DDR  
Besprochen werden die Verbindungen des Libyschen Volksbüros in Berlin (Ost) zum Bombenanschlag auf die Diskothek La Belle in Berlin (West) und die damit zusammenhängenden Fragen sowie mögliche Kontrollmaßnahmen bei der Einreise nach Berlin (West). 609
- 168 9. 4. 1986 Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch von Bundeskanzler Kohl mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag  
Kohl und Mittag sprechen u. a. über die wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Bombenanschlag auf die Diskothek La Belle in Berlin (West) und das SDI-Programm. Mittag erklärt die Bereitschaft der DDR, über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) ein vertrauliches Gespräch zu führen. 611
- 169 10. 4. 1986 Aufzeichnung des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR  
Analyse der Lageentwicklung im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag auf die Diskothek La Belle in Berlin (West) und der Aktivitäten des Libyschen Volksbüros in Berlin (Ost) in Verbindung mit dem Anschlag. 616
- 170 11. 4. 1986 Protokoll des Ministerialrats im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Dobiey über das deutschlandpolitische Koordinierungsgespräch  
Besprochen werden u. a. die Verhandlungen über die Reduzierung der Werra-Versalzung, der Grenzverlauf auf der Elbe und die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) sowie die gegenseitigen Besuche mit der DDR auf politischer Ebene. Die finanzielle Unterstützung von Projekten zur Verbesserung der Umweltsituation in der DDR lehnt das BMF ab, da sie mit einer Abweichung vom Verursacherprinzip einhergehen würde. 622

XC *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 171 | 14. 4. 1986 | <p>Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR Calov an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag</p> <p>Calov erläutert die eingeleiteten Maßnahmen zur Verhinderung eines RIAS-Fernsehsenders in Berlin (West).</p>  | 630 |
| 172 | 20. 4. 1986 | <p>Protokoll des stellvertretenden Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen im Zentralkomitee der SED Mahlow über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU Gorbatschow (Auszug)</p> <p>Anlässlich des XI. Parteitags der SED in Berlin (Ost) sprechen Honecker und Gorbatschow u. a. über die beiderseitigen Beziehungen und über das politische Vorgehen gegenüber der Bundesrepublik Deutschland. Gorbatschow konstatiert eine gewisse Zurückhaltung Honeckers im Zusammenhang mit dem XXVII. Parteitag der KPdSU. Den von Honecker gewünschten Besuch in der Bundesrepublik Deutschland lehnt er als zum gegenwärtigen Zeitpunkt unpassend ab.</p> | 632 |
| 173 | 21. 4. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen Windelen und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Diepgen</p> <p>Schäuble, Windelen und Diepgen diskutieren die 750-Jahr-Feier Berlins 1987. Besprochen wird u. a. die Beteiligung der Bundesländer und Kommunen an den Veranstaltungen in Berlin (Ost).</p>  | 646 |
| 174 | 22. 4. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Bischof von Berlin und Vorsitzenden der Berliner Bischofskonferenz Kardinal Meisner</p> <p>Bräutigam berichtet, dass Meisner ihn über einen möglichen Besuch des Papstes in der DDR anlässlich des Katholikentages in Dresden im Juli 1987 informiert habe.</p>  | 649 |
| 175 | 25. 4. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam gibt Auskunft über den Abschluss der ersten innerdeutschen Städtepartnerschaft zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt.</p>   | 651 |
| 176 | 30. 4. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam informiert über die Unterrichtung durch Bahr über die Gespräche von SPD und SED über einen atomwaffenfreien Korridor in Europa am 29. April 1986 in Berlin (Ost).</p>   | 653 |
| 177 | 30. 4. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam teilt mit, dass nach Hinweisen Seidels, Bahrs und Koptelzews der Besuch Honeckers in der Bundesrepublik Deutschland in nächster Zeit wohl nicht stattfinden werde.</p>  | 655 |

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 178 | 5. 5. 1986  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er mit Nier die Unterzeichnung des Kulturabkommens am nächsten Tag vorbereitet habe. Die am 18. September 1985 abgegebene Erklärung der DDR zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Nr. 105) sei dabei von Nier noch einmal bestätigt worden.</p>  | 656 |
| 179 | 5. 5. 1986  | <p>Schreiben des Ministers für Verkehrswesen der DDR Arndt an den Vorsitzenden des Ministerrates der DDR Stoph</p> <p>Arndt informiert über die im Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl erfolgten Zurückweisungen von radioaktiv kontaminierten Kraftfahrzeugen an der innerdeutschen Grenze durch den Bundesgrenzschutz und über den Aufbau von Stationen zur Dekontaminierung der Fahrzeuge.</p>  | 658 |
| 180 | 6. 5. 1986  | <p>Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR Calov an den Staatssekretär im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Florian</p> <p>Calov weist die von Florian beanstandeten Verluste im innerdeutschen Postverkehr (Nr. 165) als Unterstellung entschieden zurück und verweist auf von der Deutschen Bundespost verursachte Mängel im Postverkehr.</p>  | 659 |
| 181 | 9. 5. 1986  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam berichtet über Reaktionen auf den Reaktorunfall in Tschernobyl in Gesprächen mit Politikern und Funktionären in der DDR. So habe Honecker gegenüber Rau und Lafontaine von einer westlichen Kampagne gegen die UdSSR gesprochen, die infolge des Unfalls veranstaltet werde, um von Abrüstungsvorschlägen Gorbatschows abzulenken. Deutlich kritisiert worden seien auch die Absagen von Jugendgruppenreisen in die DDR.</p>  | 660 |
| 182 | 12. 5. 1986 | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Von Richthofen informiert über offensichtliche Spannungen zwischen Honecker und Gorbatschow auf dem XI. Parteitag der SED.</p>   | 664 |
| 183 | 14. 5. 1986 | <p>Vermerk des Referats II 7 im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen über die dritte Gesprächsrunde mit der DDR über die Sicherheit kerntechnischer Anlagen und Strahlenschutz</p> <p>Die Vertreter der DDR übergeben den Entwurf einer „Vereinbarung über den Informations- und Erfahrungsaustausch über Atomsicherheit und Strahlenschutz“ und berichten am Rande der Gesprächsrunde über den eingeschränkten Informationsfluss aus der UdSSR nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl. Vertreter der Bundesrepublik Deutschland informieren u. a. über die Arbeit der Strahlenschutzkommission und deren Empfehlungen.</p> | 665 |

XCII *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 184 | 14. 5. 1986 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß</p> <p>Schalck-Golodkowski hält fest, dass er mit Strauß u. a. über die Folgen des Reaktorunfalls in Tschernobyl, das SDI-Programm der USA, den internationalen Terrorismus sowie über die innerdeutschen Wirtschaftsbeziehungen gesprochen habe. Strauß habe auch von seinen Reisen nach China und in die USA berichtet und angedeutet, dass im Zusammenhang mit einem möglichen Besuch Honeckers in der Bundesrepublik Deutschland eine Regelung der Elbegrenze in der Strommitte gefunden werden könne.</p> | 668 |
| 185 | 15. 5. 1986 | <p>Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Kohl regt in dem an alle kernenergienutzenden Staaten gerichteten Schreiben eine internationale Regierungskonferenz zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Sicherheit kerntechnischer Anlagen an.</p>  | 676 |
| 186 | 16. 5. 1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg Späth mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Späth und Honecker tauschen sich v. a. aus über die SDI-Problematik und das Reaktorunglück in Tschernobyl sowie über das internationale Ost-West-Verhältnis. Die innerdeutschen Beziehungen thematisieren sie nur am Rande.</p>  | 677 |
| 187 | 16. 5. 1986 | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Von Richthofen berichtet, dass nach Mitteilung Bräutigams Honecker sich im Politbüro gegen einen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland in diesem Jahr ausgesprochen und als Begründung die internationale Lage und die Haltung der Bundesregierung u. a. zu SDI angeführt habe.</p>   | 682 |
| 188 | 16. 5. 1986 | <p>Bericht des Bundeskriminalamtes an das Bundesministerium des Innern</p> <p>Das BKA informiert über die Aussage eines Beschuldigten im Zusammenhang mit dem Anschlag auf die Deutsch-Arabische Gesellschaft in Berlin (West). Es werden u. a. die Vorbereitungshandlungen der Attentäter auf dem Gebiet der DDR geschildert.</p>  | 683 |
| 189 | 16. 5. 1986 | <p>Meldung des Referats 32 C im Bundesnachrichtendienst</p> <p>Es wird berichtet, dass die DDR nach den Attentaten in Berlin (West), ungeachtet ihrer Zusammenarbeit mit Libyen und Syrien, auch Anschläge auf ihrem Territorium befürchte.</p>   | 685 |
| 190 | 21. 5. 1986 | <p>Vermerk des Regierungsdirektors im Bundesministerium für Wirtschaft Groß</p> <p>Groß analysiert die Entwicklung der Devisenverschuldung der DDR.</p>   | 686 |

190A		Anlage Aufstellung über die Devisenverschuldung der DDR 1980–1985.	688
190B		Anlage Aufstellung über die Kreditaufnahmen der DDR seit Mitte 1984.	689
191	ohne Datum	Information der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED  Die Arbeitsgruppe informiert über den Abschluss der Verhandlungen über die inhaltliche Neufassung der Dienstleistungsvereinbarung zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland und legt Vorschläge zum weiteren Vorgehen vor.	691
192	22. 5. 1986	Vermerk des Ministerialdirigenten Stern über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt  Schäuble und Moldt sprechen u. a. über das Umweltabkommen, den Abschluss von Städtepartnerschaften und den Besuch des DDR-Kulturministers Hoffmann in der Bundesrepublik Deutschland. Schäuble kritisiert das Nichtzustandekommen des von Mittag angekündigten vertraulichen Gesprächs über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Moldt erwidert, dass Expertengespräche im MfAA durchgeführt werden könnten.	693
193	22. 5. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt  Bräutigam berichtet über eine Note des MfAA, die die Einführung einer neuen Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin ankündigt.	696
194	23. 5. 1986	Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble  Stern berichtet, dass nach Mitteilung Bräutigams die Botschafter der Drei Mächte in Berlin (Ost) die Passpflicht der DDR für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin nicht anerkennen und diese Haltung auch den NATO-Mitgliedern empfehlen würden.	698
195	23. 5. 1986	Vermerk des Bundesbankdirektors Plassmann über das Gespräch des Präsidenten der Deutschen Bundesbank Pöhl mit dem Präsidenten der Staatsbank und Mitglied des Ministerrates der DDR Kaminsky  Pöhl und Kaminsky sprechen über den innerdeutschen Finanz- und Zahlungsverkehr. Kaminsky teilt die Zustimmung der DDR zur Aufnahme des Eurocheque- und Reisescheckverkehrs mit und kündigt die Anhebung der Tagessätze für Verfügungen auf Ausländerkonten in der DDR an.	699
196	28. 5. 1986	Schreiben des Ministerialdirektors von Braunmühl an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Außenminister Großbritannien Howes, Frankreichs Raimond und der Vereinigten Staaten von Amerika Shultz  Beim traditionellen Treffen zu Deutschland- und Berlinfragen am Vorabend der NATO-Ministerratstagung sprechen die vier Außenminister über die neue Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin und diskutieren mögliche Gegenmaßnahmen.	703

XCIV *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 197 | 29. 5. 1986 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt<br><br>Bräutigam berichtet über das Gespräch Hans-Jochen Vogels mit Honecker am 28. Mai 1986 am Werbellinsee. Themen des Austausches seien u. a. der Reiseverkehr, die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West), der Abschluss des Umweltabkommens und die neue Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin gewesen.   | 705 |
| 198 | 29. 5. 1986 | Protokoll über das Gespräch des Botschafters der Sowjetunion in der DDR Kotschemassow mit dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland Burt<br><br>Burt und Kotschemassow sprechen über die Einführung der neuen Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin durch die DDR. Burt betont das Recht der freien Bewegung der Alliierten in Berlin und weist darauf hin, dass ein ernstes Problem entstanden sei, das unbedingt gelöst werden müsse, um eine Krise zu verhindern.  | 709 |
| 199 | 30. 5. 1986 | Schreiben des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Kohl<br><br>Honecker antwortet auf das Schreiben Kohls vom 15. Mai 1986 (Nr. 185) und spricht sich für eine Konferenz unter Schirmherrschaft der IAEO aus. Er appelliert an Kohl, sich gegenüber den USA für die von Gorbatschow vorgeschlagenen Abrüstungsschritte einzusetzen.   | 713 |
| 200 | 2. 6. 1986  | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt<br><br>Moldt übergibt Schäuble die Antwort Honeckers (Nr. 199) auf das Schreiben Kohls vom 15. Mai 1986 (Nr. 185). Moldt weist im weiteren Gespräch darauf hin, dass das geplante Treffen des DDR-Kulturministers Hoffmann mit Schäuble nicht in Anwesenheit Windelens stattfinden könne. Schäuble erwidert, dass das Gespräch dann nicht zustande komme und Hoffmanns Aufenthalt als Privatreise eingestuft werde. Ferner sprechen Schäuble und Moldt u. a. über die Einführung der Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin und über die Folgen für die Beziehungen. | 714 |
| 201 | 2. 6. 1986  | Vorlage des Ministerialdirektors Teltschik an Bundeskanzler Kohl<br><br>Teltschik analysiert das transatlantische Verhältnis und konstatiert unterschiedliche Einstellungen gegenüber der UdSSR sowie eine zunehmende europäisch-amerikanische Entfremdung.  | 717 |
| 202 | 3. 6. 1986  | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis<br><br>Besprochen werden die Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin und die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage.   | 726 |

- 203 6. 6. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland Burt 731  
Schäuble und Burt sprechen u. a. über die gemeinsame Haltung hinsichtlich der Passpflicht an der Sektorengrenze in Berlin und über die Unterstützung der USA bei der Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).
- 204 11. 6. 1986 Schreiben des Ministers für Kultur der DDR Hoffmann an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 735  
Hoffmann berichtet über seine Reise in die Bundesrepublik Deutschland anlässlich der Eröffnung der DDR-Ausstellung „Barock in Dresden“ in der Villa Hügel in Essen.
- 205 1. 7. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt 737  
Bräutigam informiert über die Unterrichtung durch Bahr hinsichtlich der fünften Gesprächsrunde von SPD und SED über eine atomwaffenfreie Zone in Europa am 30. Juni 1986 in Berlin (Ost).
- 206 2. 7. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt 739  
Bräutigam teilt mit, dass die DDR die Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin wieder zurückgenommen habe, und analysiert die Rolle der DDR, der UdSSR, der NATO und der Bundesrepublik Deutschland in der Angelegenheit.
- 207 3. 7. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis 742  
Besprochen werden v. a. die Verhandlungen mit der DDR über die Reduzierung der Werraversalzung und über ein Umweltabkommen. Die Anwesenden können sich nicht auf konkrete Projekte im Umweltbereich einigen, die der DDR als Kompensation für ihre Zustimmung zur Beteiligung von UBA-Angehörigen an der Zusammenarbeit im Rahmen des abzuschließenden Umweltabkommens angeboten werden sollen.
- 208 8. 7. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter Großbritanniens in der Bundesrepublik Deutschland Bullard 750  
Schäuble und Bullard äußern ihre Zufriedenheit über die erfolgreiche solidarische Zusammenarbeit der NATO-Partner gegen die Einführung der Passpflicht für Diplomaten an der Sektorengrenze in Berlin durch die DDR. Bullard teilt die Bereitschaft der britischen Königin mit, Berlin (West) im Rahmen der 750-Jahr-Feier 1987 zu besuchen. Schäuble bat um die Unterstützung Großbritanniens bei der Verringerung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).

XCVI *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |           |   |     |
|-----|-----------|---|-----|
| 209 | 9.7.1986  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär und 1. Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Krolikowski</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er Krolikowski ein Aide-mémoire als Antwort auf die am 21. Mai 1986 übermittelten Vorschläge zur Bildung einer chemiewaffenfreien Zone in Europa übergeben habe.</p>   | 754 |
| 210 | 11.7.1986 | <p>Protokoll des Sektorleiters in der Hauptabteilung Konsularische Angelegenheiten Freier über das Gespräch des Botschafters im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Vogl mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam</p> <p>Bräutigam und Vogl sprechen über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Bräutigam fordert, die Einreise von Personen ohne Anschlussvisum nach Berlin (West) zu unterbinden. Vogl verweist auf die Zuständigkeit der Drei Mächte und des Berliner Senats.</p>  | 756 |
| 211 | 14.7.1986 | <p>Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Kohl antwortet auf das Schreiben Honeckers vom 30. Mai 1986 (Nr. 199). Er teilt mit, dass die von ihm vorgeschlagene Regierungskonferenz zu Fragen der nuklearen Sicherheit im Rahmen einer Sondersitzung der Generalkonferenz der IAEO im September 1986 stattfinden werde. Kohl mahnt ferner Maßnahmen der DDR gegen die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) an, in der er eine Belastung für die Beziehungen erkennt.</p>                | 763 |
| 212 | 17.7.1986 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er Nier das Schreiben Kohls an Honecker vom 14. Juli 1986 (Nr. 211) übergeben habe.</p>   | 765 |
| 213 | 22.7.1986 | <p>Schreiben des Auswärtigen Amtes an das Bundeskanzleramt</p> <p>Das Auswärtige Amt informiert über die anlässlich des Besuchs Genschers in der UdSSR am 22. Juli 1986 abgeschlossenen deutsch-sowjetischen Vereinbarungen. Sie sollen hinsichtlich der Einbeziehung von Berlin (West) Vorbildcharakter für die abzuschließenden Abkommen mit der DDR zum Umweltschutz und zur wissenschaftlichen-technischen Zusammenarbeit haben.</p>  | 766 |
| 214 | 23.7.1986 | <p>Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Staab an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Gesandten an der Botschaft der Sowjetunion in der DDR Koptelzew</p> <p>Staab teilt mit, dass er mit Koptelzew über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) gesprochen habe. Dieser habe dargelegt, dass die UdSSR und die DDR Visa der Bundesrepublik Deutschland für die Einreise nach Berlin (West) nicht anerkennen könnten, und angeregt, solche durch eine Behörde der Drei Mächte in Berlin (West) ausstellen zu lassen.</p> | 769 |

- 215 29. 7. 1986 Vermerk des Staatssekretärs im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Rehlinger über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel 770  
 Rehlinger berichtet, dass er mit RA Vogel über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) gesprochen habe. Vogel habe u. a. auf die Asylrechtsregelung in der Bundesrepublik Deutschland verwiesen und deutlich gemacht, dass sich die DDR in dieser Frage in einer starken Position befinde.
- 216 1. 8. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland Burt 772  
 Schäuble und Burt sprechen über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Schäuble bittet um Unterstützung und betont die Notwendigkeit demonstrativer Geschlossenheit der westlichen Verbündeten in dieser Frage.
- 217 1. 8. 1986 Protokoll des Abteilungsleiters BRD Seidel über das Gespräch des Staatssekretärs und 1. Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Krolikowski, mit dem Leiter der 3. Europäischen Abteilung im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Bondarenko 775  
 Bondarenko informiert Krolikowski über den Besuch Genschers in der UdSSR (Nr. 213). Ferner sprechen sie über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) und über die Chancen der Oppositionsparteien bei den kommenden Bundestagswahlen.
- 218 1. 8. 1986 Protokoll des Botschafters Müller über das Gespräch des Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier, mit dem Leiter der 3. Europäischen Abteilung im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Bondarenko 779  
 Bondarenko informiert Krolikowski über die beim Besuch Genschers in der UdSSR abgeschlossenen Vereinbarungen (Nr. 213) und über die dabei getroffenen Regelungen hinsichtlich der Einbeziehung von Berlin (West).
- 219 7. 8. 1986 Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble 782  
 Stern legt Schäuble einen Katalog mit Maßnahmen vor, mit denen das Verhalten der DDR hinsichtlich der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) beeinflusst werden soll.
- 220 8. 8. 1986 Notiz des Leiters der Hauptabteilung III des Bereichs Kommerzielle Koordinierung Paul für den Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski 786  
 Paul übermittelt Schalck-Golodkowski Arbeitsmaterial der Hauptverwaltung Zivile Luftfahrt des Ministeriums für Verkehrswesen der DDR zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).

XCVIII *Verzeichnis der Dokumente*

220A		Anlage Arbeitsmaterial der Hauptverwaltung Zivile Luftfahrt des Ministeriums für Verkehrswesen der DDR zum „Transit von sogenannten Asylanten über den Flughafen Berlin-Schönefeld nach Westberlin“.	788
221	12. 8. 1986	Vorlage des Referats II 2 an den Ministerialdirektor im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Priesnitz Referat II 2 informiert über Veränderungen auf dem Gebiet der Geschichtsforschung im Rahmen des neuen Zentralen Forschungsplans der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR 1986 bis 1990.	791
222	13. 8. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt Bräutigam berichtet über die Darstellung des 25. Jahrestages des Mauerbaus am 13. August 1986 in den Medien der DDR.	794
223	21. 8. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt an die Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier und Neugebauer, über das Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble Moldt teilt mit, dass er mit Schäuble über die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) gesprochen habe. Schäuble habe betont, dass die Einreisen für die innerdeutschen Beziehungen eine zunehmende Belastung darstellten, und Gegenmaßnahmen seitens der DDR gefordert.	798
224	22. 8. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt Bräutigam berichtet über Gespräche mit Koptelzew und Meehan über das Problem der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Er erwartet, dass die USA das Bemühen der Bundesregierung in dieser Frage nachhaltig unterstützen werden.	799
225	27. 8. 1986	Information des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski Schalck-Golodkowski informiert über die Lieferung von CAD/CAM-Systemen der Firma Siemens an die DDR.	800
226	29. 8. 1986	Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer Schäuble und Fischer besprechen neben Abrüstungsfragen v. a. die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Schäuble erklärt, dass das Verhalten der DDR die innerdeutschen Beziehungen zunehmend belastet, und regt an, die Erteilung von DDR-Transitvisa vom Vorliegen eines Sichtvermerkes des Ziellandes abhängig zu machen. Fischer weist darauf hin, dass man die DDR für Probleme in Berlin (West) und in der Bundesrepublik Deutschland nicht verantwortlich machen könne, und betont die Unzuständigkeit der Bundesregierung in Berlin (West).	803

- 227 29. 8. 1986 Protokoll des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 817
- Schäuble und Honecker sprechen v. a. über das Problem der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Schäuble begrüßt Honeckers Bereitschaft zu vertraulichen Expertengesprächen in dieser Frage und benennt Bräutigam als seinen persönlichen Beauftragten. Weitere Gesprächsthemen sind SDI, nukleare und konventionelle Abrüstung und der Reiseverkehr.
- 228 29. 8. 1986 Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 826
- Honecker kritisiert gegenüber Schäuble die Erwähnung der Spionagefälle im Schreiben Kohls vom 26. September 1985 (Nr. 112) und weist darauf hin, dass der Geheimdienst der DDR „strikte Anweisung“ habe, das Bundeskanzleramt und die Bundesregierung zu meiden.
- 229 2. 9. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis 828
- Besprochen wird v. a. die Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West). Schäuble berichtet von seinen Gesprächen mit Fischer (Nr. 226) und Honecker (Nr. 227). Es wird vereinbart, zunächst die weitere Entwicklung abzuwarten, bevor über die nächsten Schritte entschieden wird.
- 230 2. 9. 1986 Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Goldkowski an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag 831
- Schalck-Goldkowski schlägt vor, Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland u. a. über die Transitzuschale und den Swing aufzunehmen, und plädiert dafür, Strauß in die informellen Verhandlungen einzubeziehen.
- 230A Anlage 832
- Vorschläge zur Verlängerung der Vereinbarungen über die Transitzuschale, die Straßenbenutzungszuschale und den Swing jeweils für den Zeitraum 1991–1995.
- 231 5. 9. 1986 Protokoll des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Mitglied des Präsidiums der SPD Bahr 833
- Bahr bittet Honecker, im Hinblick auf die Bundestagswahl 1987 Möglichkeiten zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) zu prüfen, und sagt zu, dass im Falle eines Wahlsieges eine von der SPD geführte Bundesregierung die Staatsbürgerschaft der DDR voll respektieren werde. Es wird vereinbart, dass Rau in einer abgestimmten Erklärung bekanntgeben soll, dass die DDR eine Entschärfung der Einreiselage anstrebe.

C *Verzeichnis der Dokumente*

232	10. 9. 1986	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Präsidenten des Staatlichen Amtes für Atomsicherheit und Strahlenschutz der DDR Sitzlack</p> <p>Bräutigam berichtet, dass sich Sitzlack trotz des großen Interesses an der Fortsetzung der bilateralen Kontakte zurückhaltend hinsichtlich einer konkreten Vereinbarung zur Sicherheit kerntechnischer Anlagen und zum Strahlenschutz geäußert habe.</p>	839
233	10. 9. 1986	<p>Schreiben des Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin Galinski an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Galinski bittet Honecker, den Bau einer Stadtautobahn durch den Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee zu verhindern.</p>	843
234	10. 9. 1986	<p>Schreiben des Mitglieds des Präsidiums der SPD Bahr an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen</p> <p>Bahr übersendet Axen den angekündigten Entwurf einer Erklärung Raus (Nr. 231) zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	845
234A		<p>Anlage</p> <p>Entwurf der Erklärung Raus zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	846
235	11. 9. 1986	<p>Aufzeichnung des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen</p> <p>Axen erörtert das Schreiben Bahrs vom 10. September 1986 und den übersandten Entwurf der Erklärung Raus (Nr. 234, Nr. 234A) und schlägt Änderungen an den vorgeschlagenen Formulierungen vor.</p>	847
235A		<p>Anlage</p> <p>Gesprächsdirektive für das Gespräch Moldts mit Bahr über die Änderungen in der Erklärung Raus zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	848
236	15. 9. 1986	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Unternehmer März</p> <p>Schalck-Golodkowski hält u. a. fest, dass nach Auskunft von März Strauß die hohe protokollarische Behandlung des bayerischen SPD-Spitzenkandidaten Hiersemann bei dessen Besuch in der DDR scharf kritisiert habe.</p>	849
237	16. 9. 1986	<p>Aufzeichnung des Referats 32 C im Bundesnachrichtendienst</p> <p>Analyse des Umgangs der DDR-Führung mit dem Problem der Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	851

238	17. 9. 1986	<p>ZK-Hausmitteilung des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker über sein Gespräch mit dem Mitglied des Präsidiums der SPD Bahr</p> <p>Axen teilt mit, dass er mit Bahr über die Erklärung Raus zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) (Nr. 238A) und über die gemeinsame Initiative von SPD und SED für einen atomwaffenfreien Korridor in Europa gesprochen habe.</p>	853
238A		<p>Anlage</p> <p>Entwurf der Erklärung Raus zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	854
239	ohne Datum	<p>Vermerk des Staatssekretärs und 1. Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Krolikowski, über das Gespräch mit dem Botschafter der Sowjetunion in der DDR Kotschemassow</p> <p>Krolikowski berichtet, Kotschemassow habe darum gebeten, seitens der DDR von den geplanten Maßnahmen zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) abzusehen.</p>	856
240	18. 9. 1986	<p>1. Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier</p> <p>Bräutigam informiert, dass Nier ihm die offizielle Verlautbarung des MfAA hinsichtlich der Maßnahmen der DDR zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) übermittelt habe. Transitreisen durch die DDR sollen zukünftig nur noch solchen Personen erlaubt sein, die über ein Anschlussvisum anderer Staaten verfügen.</p>	857
241	18. 9. 1986	<p>2. Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier</p> <p>Bräutigam berichtet, dass Nier ihm die Maßnahmen zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West) erläutert und versichert habe, dass alle Personen unabhängig von ihren Reisewegen und Fluglinien in die Regelung einbezogen würden.</p>	858
242	18. 9. 1986	<p>Information des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR</p> <p>Es werden nachrichtendienstliche Erkenntnisse vorgelegt über die Reaktionen innerhalb der Bundesregierung und der Opposition auf die Ankündigung der Maßnahmen der DDR zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).</p>	859

CII *Verzeichnis der Dokumente*

- 243 24. 9. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel 863
- Bräutigam berichtet, dass er mit Seidel die Verhandlungen über ein Umweltabkommen besprochen habe. Seidel habe positiv auf die Ankündigung seines Vorschlages zur Einbeziehung Berlins (West) in die Werra-Vereinbarung reagiert und noch einmal darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der Teilnehmerbenennung in den Arbeitsprogrammen das Moskauer Modell maßgebend sei.
- 244 24. 9. 1986 Bericht des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Jansen und des Botschafters Lautenschlager an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer 865
- Genscher und Fischer sprechen bei ihrem traditionellen Treffen am Rande der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York u. a. über die internationale Lage, das Verhältnis zwischen den USA und der UdSSR, Abrüstungsfragen sowie die innerdeutschen Beziehungen.
- 245 25. 9. 1986 Vermerk des Staatssekretärs für Kirchenfragen beim Ministerrat der DDR Gysi über das Gespräch mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin Galinski 869
- Gysi hält fest, dass er Galinski über den Abbruch der Straßenbaumaßnahmen durch den Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee informiert habe. Er konstatiert eine positivere Einstellung Galinskis gegenüber der DDR.
- 246 1. 10. 1986 Vorlage des Ministerialrats Germelmann an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble 871
- Germelmann berichtet über die geplante Städtepartnerschaft zwischen Saarbrücken und Cottbus und regt an, Moldt auf die politische und landschaftliche Ausgewogenheit bei der Vergabe von Städtepartnerschaften hinzuweisen.
- 247 3. 10. 1986 Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Vorsitzenden der DKP Mies, dem Vorsitzenden der SEW Schmitt und dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU Gorbatschow 873
- Besprochen werden während des gemeinsamen Essens in Moskau u. a. der westliche Einstellungswandel gegenüber den sozialistischen Ländern und die Beziehungen zur SPD. Honecker berichtet, dass Brandt bei seinem Besuch in der DDR vom realen Sozialismus in der DDR tief beeindruckt gewesen sei.

- 248 3. 10. 1986 Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU Gorbatschow (Auszug) 876  
Honecker und Gorbatschow tauschen sich u. a. über die 750-Jahr-Feier Berlins und über das Auftreten sowjetischer Intellektueller in der DDR und in Berlin (West) aus. Honecker kritisiert gegenüber Gorbatschow Aussagen des sowjetischen Schriftstellers Jewtuschenko im ZDF über eine einheitliche deutsche Literatur und die Wiedervereinigung Deutschlands.
- 249 16. 10. 1986 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt Duisberg über das Gespräch im Erweiterten Dreierkreis 882  
Besprochen werden v. a. der Fortgang der Verhandlungen über ein Wissenschaftsabkommen und die Frage konkreter Projekte im Zusammenhang mit dem Umweltabkommen. Hinsichtlich der Antwort auf die Einladungen Diepgens zur 750-Jahr-Feier in Berlin (Ost) einigen sich die Teilnehmer auf eine zunächst abwartende Haltung.
- 250 17. 10. 1986 Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik Duisberg an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble 887  
Duisberg schlägt die Aufnahme vertraulicher Gespräche über die Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen mit der DDR noch vor den Bundestagswahlen vor. Er empfiehlt zur Übermittlung dieses Interesses ein Schreiben des Bundeskanzlers an Honecker (Nr. 253).
- 251 27. 10. 1986 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt 888  
Bräutigam berichtet über eine Rede Helmut Schmidts in der Potsdamer Nikolaikirche am 25. Oktober 1986 anlässlich des 301. Jahrestags des Edikts von Potsdam.
- 252 29. 10. 1986 ZK-Hausmitteilung des Mitglieds des Politbüros Krenz an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker über sein Gespräch mit dem Botschafter der Sowjetunion in der DDR Kotschemassow 890  
Krenz informiert Honecker über die im Gespräch mit Kotschemassow übermittelte Stellungnahme der UdSSR zu dem von Kohl im Interview mit dem Magazin Newsweek gezogenen Vergleich Gorbatschows mit Goebbels.
- 253 29. 10. 1986 Schreiben von Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 892  
Kohl schlägt Honecker die Fortsetzung des vertraulichen Meinungsaustauschs vor (Nr. 250) und benennt Schäuble als seinen persönlichen Beauftragten. Ferner berichtet Kohl über sein Treffen mit Reagan und lobt die Maßnahmen der DDR zur Reduzierung der Einreisen Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld nach Berlin (West).

- |     |            |  |     |
|-----|------------|--|-----|
| 254 | 31.10.1986 | <p>Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt Duisberg über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel</p> <p>Duisberg berichtet über sein erstes Gespräch als neuer LASD bei Seidel im MfAA. Seidel habe u. a. großes Interesse an dem Abschluss des ersten Abschnitts der Verhandlungen über die Rückgabe kriegsbedingt verlagertes Kulturgüter gezeigt. Den Abschluss des Umweltabkommens vor der Bundestagswahl halte er allerdings nicht mehr für möglich.</p>   | 894 |
| 255 | 3.11.1986  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt Duisberg über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit den Botschaftern Frankreichs Boidevaix, Großbritanniens Bullard und der Vereinigten Staaten von Amerika Burt in der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Besprochen wird die Reaktion auf die Einladung Diepgens zu Veranstaltungen anlässlich der 750-Jahr-Feier in Berlin (Ost). Die Botschafter weisen auf die unerwünschte Aufwertung von Berlin (Ost) bei Annahme der Einladungen hin und betonen den Viermächtestatus der Stadt. Man kommt überein, Honecker eine Gegeneinladung zum Festakt auszusprechen und die Reaktionen abzuwarten.</p>            | 896 |
| 256 | 3.11.1986  | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß</p> <p>Schalck-Golodkowski hält fest, dass er mit Strauß u. a. über den Stand der internationalen Beziehungen, die Prognosen für die Bundestagswahl und dessen bundespolitische Ambitionen gesprochen habe. Von Strauß sei auch eine Städtepartnerschaft zwischen Hof und Plauen angeregt worden.</p>   | 899 |
| 257 | 5.11.1986  | <p>Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik Duisberg über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Duisberg und Moldt sprechen über den Stand der innerdeutschen und internationalen Beziehungen nach dem Gipfeltreffen Reagans und Gorbatschows in Reykjavik. Schäuble versichert, dass die Bundesregierung bemüht sei, die deutsch-deutschen Beziehungen aus dem Wahlkampf herauszuhalten.</p>  | 907 |
| 258 | 7.11.1986  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Bräutigam berichtet, dass er Honecker das Schreiben Kohls vom 29. Oktober 1986 (Nr. 253) übergeben und sich mit ihm u. a. über das Gipfeltreffen Reagans und Gorbatschows in Reykjavik, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle und die Lage der innerdeutschen Beziehungen ausgetauscht habe. Honecker habe erwähnt, dass er mit einem Sieg Kohls bei den Bundestagswahlen rechne, und betont, dass die DDR den Wahlkampf zwar beobachten, aber sich nicht einmischen werde.</p> | 908 |

- |     |              |  |     |
|-----|--------------|--|-----|
| 259 | 12. 11. 1986 | <p>Vermerk des Mitglieds des Präsidiums der SPD Bahr</p> <p>Bahr vergleicht die Deutschlandpolitik der Bundesregierungen unter Schmidt und unter Kohl. Er lobt das Handeln der SPD gegenüber der SED und der DDR und betont, dass Honecker die Brandt und ihm gegebenen Versprechen eingehalten habe.</p>  | 913 |
| 260 | 14. 11. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik Duisberg über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Moldt protestiert im Gespräch mit Schäuble gegen Äußerungen Kohls auf dem CDU-Parteitag in Münster. Schäuble nennt seinerseits den ADN-Korrespondentenbericht über die Rede empörend und betont, dass Kohl natürlich an der gemeinsamen Moskauer Erklärung vom 12. März 1985 festhalte, aber die Lage in der DDR so darstellen müsse, wie er sie sehe.</p> | 915 |
| 261 | 14. 11. 1986 | <p>Standpunkt des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schalck-Golodkowski schlägt vor, die Entscheidung über die von Strauß angeregte Städtepartnerschaft zwischen Hof und Plauen (Nr. 256) bis zum Frühjahr 1987 zurückzustellen.</p>   | 917 |
| 262 | 18. 11. 1986 | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik Duisberg an Bundeskanzler Kohl</p> <p>Duisberg analysiert die Lage in der DDR und den Stand der innerdeutschen Beziehungen. Er bezeichnet die Führungssituation in der DDR als unverändert stabil und konstatiert ein fortbestehendes Interesse der DDR an Dialog und Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland.</p>  | 918 |
| 263 | 24. 11. 1986 | <p>Bericht des Grenzschutzkommandos Küste an das Bundesministerium des Innern</p> <p>Das Grenzschutzkommando Küste berichtet über die erfolgreiche Flucht des Neffen von Karl Eduard von Schnitzler über die Ostsee.</p>   | 920 |
| 264 | 25. 11. 1986 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik Duisberg über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Schäuble protestiert gegen die Schüsse auf einen DDR-Flüchtling an der Berliner Mauer am 24. November 1986. Moldt weist den Protest als Einmischung in die inneren Angelegenheiten der DDR zurück.</p>   | 921 |
| 265 | 25. 11. 1986 | <p>Vermerk des stellvertretenden Leiters der Abteilung BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Schindler über das Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Staab</p> <p>Schindler berichtet, dass Staab Sorgen über die steigende Zahl ausreisewilliger DDR-Bürger geäußert habe, die die Ständige Vertretung besuchten. Er habe eine Einschränkung des Zugangs durch die DDR angeregt.</p>   | 923 |

CVI *Verzeichnis der Dokumente*

266	26. 11. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt Bräutigam berichtet über ein Gespräch der Ständigen Vertretung mit dem Institut für Internationale Politik und Wirtschaft der DDR über neue Formen der Unternehmenskooperation im RGW und mit westlichen Industrieländern.	924
267	26. 11. 1986	Bericht des Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes Wieck an den Staatssekretär beim Bundeskanzler und Beauftragten für die Nachrichtendienste Schreckenberger Wieck analysiert den zunehmenden Schusswaffeneinsatz der Grenzsoldaten der DDR bei Fluchtversuchen an der Berliner Mauer.	928
268	3. 12. 1986	Vermerk über das Gespräch des Leiters der Abteilung für Internationale Politik und Wirtschaft im Zentralkomitee der SED Rettner mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam Rettner hält fest, dass er mit Bräutigam über die Lage der innerdeutschen Beziehungen vor der Bundestagswahl gesprochen habe. Bräutigam habe unsicher gewirkt hinsichtlich der weiteren Entwicklung und der sich aus möglichen Ergebnissen der Wahl ergebenden Folgen und gebeten, in Wahlkampfzeiten nicht jede Politikeräußerung mit der offiziellen Regierungspolitik gleichzusetzen.	930
269	3. 12. 1986	Meldung des Referats 32 C im Bundesnachrichtendienst Der BND gibt eine Situationsschilderung aus dem Arbeitsalltag eines Wirtschaftsfunktionärs in der DDR wieder.	932
270	ohne Datum	Aufzeichnung der Gruppe 22 im Bundeskanzleramt Die operativen Punkte im Verhältnis zur DDR in der nächsten Legislaturperiode werden definiert und die Möglichkeiten ihrer Umsetzung diskutiert.	934
271	8. 12. 1986	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt Bräutigam analysiert die Entwicklung der Zufluchtssuchen ausreisewilliger DDR-Bürger in der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) im Jahr 1986.	937
272	9. 12. 1986	Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an den Chef des Bundeskanzleramtes Bundesminister Schäuble Stern legt verschiedene Aufstellungen zur Deutschlandpolitik vor.	938
272A		Anlage Aufstellung über den innerdeutschen Reiseverkehr 1985 und 1986.	939
272B		Anlage Aufstellung über die Antragsteller (legale Übersiedler, Haftentlassene, Flüchtlinge) in den Bundesaufnahmestellen 1979–1986.	940
272C		Anlage Aufstellung über die Lieferungen und Bezüge im innerdeutschen Handel 1949–1986 und die Inanspruchnahme des Swing.	941

272D		Anlage Aufstellung über die Zahlungen der Bundesrepublik Deutschland an die DDR seit 1972.	942
272E		Anlage Aufstellung zur Einreise Asylsuchender über den Flughafen Schönefeld von Januar bis November 1986.	944
272F		Anlage Zitate zur Deutschlandpolitik der Grünen.	945
273	9. 12. 1986	Bericht des Ministerialdirektors von Richthofen und des Botschafters von Wechmar an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Außenminister Großbritanniens Howe, Frankreichs Raimond und der Vereinigten Staaten von Amerika Shultz  Beim traditionellen Vierertreffen der Außenminister zu Deutschland- und Berlinfragen vor der NATO-Ministerratstagung werden v. a. Fragen im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten anlässlich der 750-Jahr-Feier Berlins 1987 besprochen.	946
274	16. 12. 1986	Vermerk des Bundesbankdirektors Plassmann über das Gespräch des Staatssekretärs im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Rehlinger mit Rechtsanwalt Vogel  Rehlinger und Vogel sprechen über den nichtkommerziellen Zahlungsverkehr und über Erleichterungen beim Erwerb von Waren des Genex-Geschenkdienstes.	948
275	30. 12. 1986	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker über sein Gespräch mit dem Bundesminister des Auswärtigen Genscher  Moldt berichtet über ein Gespräch mit Genscher anlässlich eines Abendessens in seiner Residenz. Man habe sich u. a. über Abrüstungsfragen, die 750-Jahr-Feier Berlins und den möglichen Ausgang der Bundestagswahl ausgetauscht.	951